



Richtfest für die Kinder- und Jugendbibliothek gefeiert



Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung.

Markt 10, 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;

E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: <http://www.Luckenwalde.de>

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide

Herausgeber des nichtamtlichen Teils: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,

Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Luckenwalde

Inhaltsverzeichnis

- Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg:

Öffentliche Bekanntmachungen im Rahmen eines Bescheinigungsverfahrens gemäß § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in den Gemarkungen Frankenfelde und Luckenwalde im Bereich der Stadt Luckenwalde

Die Firma Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH, Kirchhofsweg 6 in 14943 Luckenwalde, hat mit Datum vom 09. Juli 2007 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (MS-Stromversorgungssystem der SBL GmbH im Stadtgebiet Luckenwalde) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neber- und Sonderanlagen für Grundstücke in den Gemarkungen Frankenfelde und Luckenwalde in der Stadt Luckenwalde gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53-803 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 -720 bzw. -823 während der üblichen Dienstzeiten bzw. – nach vorheriger Absprache – auch außerhalb dieser Zeiten eingesehen werden.

Erläuterung zu den rechtlichen Zusammenhängen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung/Hinweise zum Einlegen von Widersprüchen:

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der angegebenen Dienststelle durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage/Leitung

am 3. Oktober 1990 nicht genutzt bzw. am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen bzw. dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Anlage/Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Es wird darum gebeten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 24. Juli 2007

*Im Auftrag
(Vogel)*

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Luckenwalde im Bereich der Stadt Luckenwalde

Die Firma Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH, Kirchhofsweg 6 in 14943 Luckenwalde, hat mit Datum vom 22. März 2007 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (MD- und ND-Gasversorgungssystem der SBL GmbH im Stadtgebiet Luckenwalde) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Gemarkung Luckenwalde in der Stadt Luckenwalde gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53-772 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 -720 bzw. -823 während der üblichen Dienstzeiten bzw. – nach vorheriger Absprache – auch außerhalb dieser Zeiten eingesehen werden.

Erläuterung zu den rechtlichen Zusammenhängen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der

vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung/Hinweise zum Einlegen von Widersprüchen:

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der angegebenen Dienststelle durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage/Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt bzw. am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen bzw. dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Anlage/Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Es wird darum gebeten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 02. August 2007

*Im Auftrag
(Vogel)*

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in den Gemarkungen Frankenfelde und Luckenwalde im Bereich der Stadt Luckenwalde

Die Firma Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH, Kirchhofsweg 6 in 14943 Luckenwalde, hat mit Datum vom 09. Juli 2007 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (NS-Stromversorgungssystem der SBL GmbH im Stadtgebiet Luckenwalde) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in den Gemarkungen Frankenfelde und Luckenwalde in der Stadt Luckenwalde gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53-804 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBERG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 -720 bzw. -823 während der üblichen Dienstzeiten bzw. – nach vorheriger Absprache – auch außerhalb dieser Zeiten eingesehen werden.

Erläuterung zu den rechtlichen Zusammenhängen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBERG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung/Hinweise zum Einlegen von Widersprüchen:

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der angegebenen Dienststelle durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage/Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt bzw. am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen bzw. dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Anlage/Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Es wird darum gebeten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 02. August 2007

*Im Auftrag
(Vogel)*

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Neues aus dem Rathaus

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Zimmer 103a im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder

Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag am **16. August 2007 von 16:00 bis 17:00 Uhr**

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Büro der Stadtverordneten/Pressestelle, Rufnummer 03371/672-326.



Berlin zu Wasser und an Land erleben am Sonnabend, dem 1. September

Bekanntlich hat Berlin mehr Brücken als Venedig und so liegt es nahe, einen Besuch mit einer Schiffsfahrt zu verbinden. Doch bevor Sie sich aufs Wasser begeben, werden Sie zunächst unseren Parlamentariern einen Besuch abstatten. Im Gebäude des Bundestages erfahren Sie Interessantes aus deren Arbeit. Der anschließende Blick von der Kuppel des Reichstagsgebäudes wird Ihnen eine ungewöhnliche Sicht auf die Stadt und das Regierungsviertel erlauben.

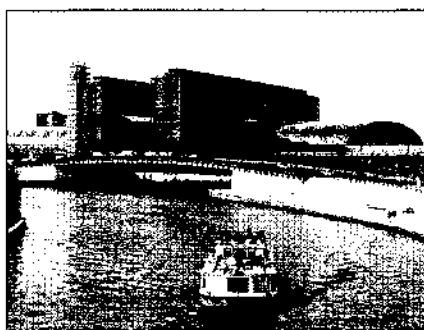
An der Spree entlang tapen Sie dann geradewegs in die Falle. So nennt sich das Restaurant in der Friedrichstraße, wo Sie zu Mittag essen.

Ein Spaziergang danach kann nicht schaden. Ihr Stadtführer begleitet Sie zu den Hackeschen Höfen. Hier, wo einst Kinder auf dem 5. oder 6. Hinterhof mit den Mülltonnen spielten, ist ein angesagtes Wohn- und Geschäftsviertel entstanden. Oben lebt man in modernen Wohnungen, unten im Erdgeschoss reihen sich gemütliche Restaurants, Boutiquen und Galerien aneinander.

Wer keine Lust auf diese Hofwanderung hat, kann sich auf dem Hackeschen Markt in einen der bequemen Korbessel setzen und einen Kaffee oder eine Berliner Weiße mit Schuss (auf eigene Kosten!) trinken.

Dann heißt es „Leinen los“ zur Schiffsfahrt auf der Spree durch die Berliner City (ca. eine Stunde). Die S-Bahn bringt Sie im Anschluss zum supermodernen Hauptbahnhof zurück.

Achtung: Ausweis für Bundestag nicht vergessen!



Durch Berlin auf Wasserwegen.

Preis: 45,50 € p.P.

ab sofort buchbar

Leistungen:

DB Regio-Bahnfahrt hin und zurück, Begleitung mit Erklärungen während des ganzen Tages, Besuch des Bundestages mit Kuppelbesichtigung, Mittagessen, Schiffsfahrt durch die Berliner City, geführter Spaziergang durch die Hackeschen Höfe

Mittagessen zur Auswahl:

- Riesenkohlroulade mit Kartoffeln
- Berliner Gulasch auf Nudeln (dazu jeweils ein Getränk)

Buchungsmöglichkeiten:

- unter www.regiotouren.de
 - unter Tel. (030) 20 61 99 24
 - Touristinformation Luckenwalde Markt 11, Tel. (0 33 71) 67 25 00 geöffnet: Di-Fr 10-17 Uhr, Do bis 18 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr
- Buchungsschluss: 25. August 2007**

Hinfahrt RE 5 (RE 33106):

Luckenwalde	ab	10.01 Uhr
Berlin Hbf (tief)	ab	10.38 Uhr

Rückfahrt RE 5 (RE 33113):

Berlin Hbf (tief)	ab	19.17 Uhr
Luckenwalde	an	19.52 Uhr

NOCH FREIE TERMINE

Ferienwohnung im Bergischen Land

– Nähe Köln und Bonn –

pro Tag ab 25 EURO, Tel. 0 22 47 / 6 90 88

Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

* Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen

Gemeinsam reisen Tagesausflüge mit der Bahn



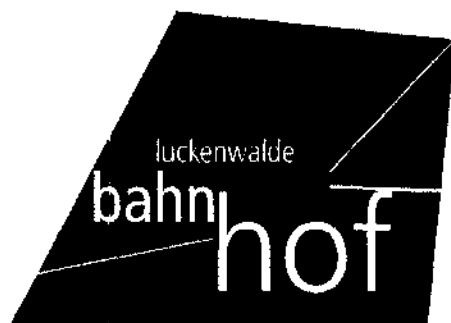
RegioTOUR

Erleben Sie mit RegioTOUREN attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!

Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an RegioTOUREN inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de

Anwählen Buchen Bahn fahren.



Richtfest für die Kinder- und Jugendbibliothek gefeiert



Zum Richtfest für die Kinder- und Jugendbibliothek am 27. Juli 2007 begrüßte Stadtplanungsamtsleiter Peter Mann, stellvertretend für die Bürgermeisterin, die zahlreichen Gäste, Vertreter der Stadtverordnetenversammlung, Architekten sowie Anwesende der beteiligten Baufirmen und Ingenieurbüros, denen er gleichzeitig dankte für den Mut, dieses Vorhaben anzugehen und umzusetzen.

„Die Stadt Luckenwalde treibt seit 1995 konsequent die Entwicklung dieses Areals voran... Der Bahnhof war und ist das Eingangstor von Luckenwalde.

Der Standort Bahnhof bietet neben der zentralen Lage mit guter Erreichbarkeit die Möglichkeit, in den repräsentativen Räumen des ehemaligen Empfangsbereiches multifunktional nutzbare Räume zu realisieren sowie die Raumnot der Bibliothek langfristig und an einem Ort konzentriert zu lösen...

Das heutige Richtfest der Kinder- und Jugendbibliothek ist somit der Startschuss für die Endphase dieses für die Stadt Luckenwalde so wichtigen Bauvorhabens.

Nach hoffentlich gut verbauten 3,4 Millionen EUR soll voraussichtlich im Juli 2008, die ‚Bibliothek im Bahnhof‘ zur Nutzung übergeben werden.

Nicht zu vergessen auch die Kosten in Höhe von 478.000 EUR für die Herstellung der neuen Zuwegung zu den Bahngleisen, der sogenannten Fuge.

Insgesamt fließen rund 2,5 Millionen EUR an EU-Fördermitteln aus dem URBAN-Budget in das Vorhaben, dazu gesellen sich ca. 1,4 Millionen EUR aus dem Programm ‚Städtebauliche Erneuerung‘. Zur Ausstattung der Stadtbibliothek werden aus kommunalen Mitteln nochmals 326.000 EUR eingebracht.

Die Idee der Architekten, das Empfangsgebäude vom Bahndamm zu lösen und freizustellen, war der entscheidende planerische Schlüssel zur Etablierung einer modernen Ansprüchen genügenden Bibliothek im Bahnhof.

Der neu konzipierte Ergänzungsbau für die Kinder- und Jugendbibliothek ist sowohl aus städtebaulicher Sicht als auch von Form und Inhalt her betrachtet überzeugend von den Architekten gelöst worden.

Aus dem im Architektenwettbewerb angedeuteten sogenannten „Grünen Käse“ soll mittlerweile der „Goldene Turm des Wissens“ werden und dieser wird sicherlich nicht nur unter den Luckenwaldern für reichlich Diskussions- und Gesprächsstoff sorgen und das ist gut so. Das Bauvorhaben entspricht auch in besonde-

rer Weise dem derzeit zu entwickelnden Leitbild der Stadt Luckenwalde unter dem im Rahmen eines URBAN-Projektes entwickelten Leitbildlogos „WerkStadt der Moderne – Labor der Zukunft“.

Die zukünftigen Räume dieses Bereiches erhalten eine eigene, räumlich-gestalterische Identität und werden die Kinder und Jugendlichen hoffentlich auch dazu animieren, die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek zukünftig in ihrer Freizeit zu nutzen.

Auf einer Nutzfläche von 950 qm stehen dann 45.000 Medien zur Verfügung.

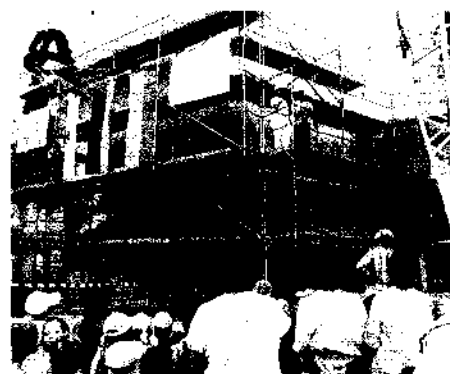
Die Aufgabe, ein Baudenkmal einer zukunftsweisenden und nachhaltigen neuen Nutzung zuzuführen und dabei trotzdem gebührend an die ehemalige Nutzung zu erinnern, wurde erfolgreich durch alle Beteiligten umgesetzt.

Viele Luckenwalder bewegt bereits heute die Frage, wie es mit dem Postbahnhof weiter gehen wird.

Es sei Ihnen versichert, dass die Stadt Luckenwalde alles daran setzen wird, auch diesen wichtigen Mosaikstein des Bahnhofsareals zu bewegen. ... Ich hoffe, dass das Baugeschehen zügig und ohne Probleme voranschreitet, damit wir alle gemeinsam im nächsten Jahr, die Eröffnung der Luckenwalder Stadtbibliothek feiern können.

Die Luckenwalder Bibliothek hat mittlerweile eine über 160 Jahre alte Tradition.

Möge diese Tradition an diesem Ort fortbestehen und die Kinder- und Jugendbibliothek in Zukunft ein fester Bestandteil Luckenwalder Identität sein.“



Bauunternehmer Wilfried Beck verlas folgenden Richtspruch:

„Der frohe Tag ist endlich da,
dem sehndend wir entgegen sahn.
Nach manchem schweren Arbeitstag –
ward dieses stolze Werk vollbracht.“

*Und wie der alte Brauch verlangt,
bin ich auf diesen Bau gelangt;
den Richtspruch zu sprechen jetzt;
zu weih'n das Haus zu guterletzt.
Der Bauherr ist uns wohlbekannt,
'Die Stadt Luckenwalde' sei hier genannt;
wenn die Arbeit ist dann ganz geschafft,
lesen hier die Bürger mit ganzer Kraft.
Drauf trinke ich den goldnen Wein:
aus diesem Glase hier, soll es sein.
Dann danke ich, so wie es Brauch,
den ganzen Bauarbeitern auch,
jedem der mit Rat und Tat
hier wacker mitgehalten hat.
Für den Schweiß, den wir hier lieben,
möge nachher reichlich fließen
jenes kühle edle Nass,
frisch gestochen aus dem Fass.
Aber Dank gesagt sei auch den Architekten,
die diesen Bau ins Leben weckten.
Nun wollen wir die Weihe schließen und
alles dann beim Schmaus begießen.
Auf alle die genannt ich noch,
ein dreimal Lebehoch Hoch – Hoch – Hoch.
Und damit soll das Glas jetzt sterben,
bring Glück dem Bau mit deinen Scherben.“*

Über 100 Luftballons in den Stadtfarben ließen Kinder emporsteigen. Die Karte, die den weitesten Weg zurücklegt und dann an die Stadtbibliothek zurückgesandt wird, wird mit einem Buchpreis prämiert.



Die drei Architekten von der Arbeitsgemeinschaft WFF Martina Wronna, Katharina Feldhusen und Ralf Fleckenstein (r. im Bild) sowie Jan Oehler von der BauGrund Stadtentwicklung GmbH und Stadtplanungsamtsleiter Peter Mann führten Besuchergruppen durch die entstehende Bibliothek.



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber**
Stadt Luckenwalde
Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming
Die Bürgermeisterin
Markt 10
14943 Luckenwalde
- b) Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **603000.113/07**
- c) Art des Auftrages:** Ausführen von Bauleistungen
- d) Ort der Ausführung**
Ehemaliges Gaswerk
Dessauer Straße
14943 Luckenwalde
- e) Art und Umfang, allg. Merkmale**
Baufeldfreimachung und Tiefenenttrümmerung auf einer Fläche von ca. 1.200 m² bis max. 2 m Tiefe, zum Teil Aushub von belastetem Boden und Bauschutt.
Sicherung vorhandener Gas- und Elektroleitungen sowie der benachbarten Straßen.
Entsorgung von Bauschutt und Erdaushub.
- f) Aufteilung in Lose** – [x] nein
Ja, Angebote können abgegeben werden für
[] ein Los, [] mehrere Lose, [] alle Lose
- g) Erbringen von Planungsleistungen:** -entfällt-
- h) Ausführungsfrist:** Oktober/November 2007
- i) Versand der Vergabeunterlagen:** ab 29.08.2007
Anschrift zur Anforderung der Vergabeunterlagen
Stadtverwaltung Luckenwalde
Bauverwaltung, Theaterstr. 16d
14943 Luckenwalde
Tel. 03371/672334; Fax 03371/672418
- j) Entgelt für die Vergabeunterlagen:** 25,00 Euro
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck **mit der Angabe der Vergabenummer.**
Die Unterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Zahlung vorliegt.
- k) Angebotseröffnung**
Datum: 14.09.2007 – 10:00 Uhr
Ort: siehe i), Konferenzraum 2. OG
- l) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 31.10.2007
- m) Ggf. Nichtzulassung von Änderungsvorschlägen oder Nebenangeboten:**
Lt. Bewerbungsbedingungen Pkt. 5.1 bis 5.4
- n) Eignungsnachweise gem. § 8 Nr. 3 VOB/A mit dem Angebot vorzulegen:**
zusätzlich Nachweis der Sachkunde Gem. BGR 128
Nachweise der Sachkunde BGR 128
- o) Sonstige Angaben**
geforderte Sicherheiten: – 5 % Sicherheit für die Vertragserfüllung
– 3% Sicherheit für die Gewährleistung
Zahlungsbedingungen: – gem. § 16 VOB/B und Verdingungsunterlagen
Nachprüfstelle: – Keine –

Veranstaltungsergebnisse

Fläming-Therme zieht positive Bilanz für 2006

Bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 24. Juli 2007 konnte die Betriebsleiterin der Fläming-Therme, Daniela Kerzel, den Stadtverordneten eine positive Entwicklung des Geschäftsbetriebes mitteilen. Diese Ergebnisse machte sie gemeinsam mit Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide in einem Pressegespräch publik.

Wichtig aus städtischer Sicht ist, dass der Zuschussbedarf seitens der Stadt Luckenwalde für den Betrieb der Therme mit 4.300 EUR weit unter der im Wirtschaftsplan prognostizierten Summe von 65.000 EUR liegt. Der wirtschaftliche Erfolg des Bades lässt sich auch aus der Prognose der Machbarkeitsstudie von 1998 ablesen. Darin ging man von einem jährlichen Zuschuss von 360.000 EUR aus.

Elisabeth Herzog-von der Heide bewertete dieses Ergebnis „einer schwarzen Null“ einerseits als gute Arbeit der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter, andererseits als ständige Aufgabe die Besucherzahlen mindestens zu halten, Gästezufriedenheit, Sauberkeit weiterhin zu pflegen und an neuen Angeboten und Attraktionen zu arbeiten. Denn auch im Umkreis wird Neues entstehen. Zum Glück haben sich die Sorgen eines Einbruchs der Besucherzahlen auf Grund der Eröffnung der Kristall-Therme in Ludwigsfelde nicht bestätigt.

Daniela Kerzel nannte weitere Ergebnisse als Beleg der guten Arbeit in 2006 und der ständigen Kostenkontrolle:

- 236.767 Gäste entsprechen einer Steigerung von 1,7 Prozent.
 - Das Freizeitbad hat davon mit 53 Prozent und die Sauna mit 23 Prozent ihren Anteil.
- 1,66 Millionen EUR erwirtschafteter Umsatz (durchschnittlich 7,02 EUR/Gast), das entspricht einem Plus von 4,4 Prozent.
 - Das Freizeitbad hat davon mit 35 Prozent und die Sauna mit 29 Prozent ihren Anteil.
- 27 Beschäftigte in Vollzeit, darunter drei Auszubildende, und durchschnittlich 20 Pauschalkräfte sorgten sich um den Betrieb und das Wohl der Gäste.
- Laut Gastbefragung kommen 54 Prozent einmal pro Woche und 11 Prozent zweimal im Monat in die Therme.
 - 70 Prozent stammen aus dem Landkreis Teltow-Fläming (40 Prozent aus Luckenwalde), 15 Prozent aus Potsdam/Potsdam-Mittelmark und sieben Prozent aus Berlin.

Zum guten Ergebnis haben, laut Kerzel, neben dem hervorragenden Service auch besonders die Familienfreundlichkeit mit dem Kinderbereich, die Rutschen und das ungestörte „Bahnen ziehen“ im Sportbecken als Unterscheidungsmerkmal zu den Mitbewerbern beigetragen.

Die gute Bilanz sollte aber auch nicht die Wetterabhängigkeit des Unternehmens und die Wünsche

zur notwendigen Erhöhung der Attraktivität der Fläming-Therme vergessen machen.

Auf der Wunschliste stehen der Ausbau des Gesundheits- und Wellnessbereiches, eine Liegewiese und ein Außenbecken. Davon wird das Letztere wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Mit einem Blumengruß dankte die Bürgermeisterin der Geschäftsführerin für das Ergebnis der guten Arbeit und wünschte ihr weiterhin viel Erfolg und im Sinne des eingebundenen Wappentieres „aufopfernde Hingabe“ für die Bürger der Stadt.

i. A. Mauersberger
Pressestelle

Holzbildhauersymposium beendet – Ausstellung eröffnet

Am 28. Juli 2007 gegen Mittag fand das erste Holzbildhauersymposium in Luckenwalde seinen Abschluss. Es stand unter dem Motto „Umbruch – Wandel – Aufbruch“.

Viele Interessierte kamen, um gemeinsam mit den Künstlern einen Rundgang zu den einzelnen Skulpturen zu machen. Zuvor bedankte sich Jens Ossada stellvertretend für die teilnehmenden Künstler bei der Stadt dafür, dass sie erstmalig ein solches Symposium durchgeführt hat. Er lobte die tolle Unterstützung durch die Stadt, den Stadtmarketingverein und Sponsoren, die beste Bedingungen für die Künstler schufen. Auch die einführende Stadtrundfahrt mit Andreas Kitzing vom Kulturamt zum Symposiumsbeginn ist bei den Künstlern gut angekommen.

Viele Besucher kamen während der Woche in den Stadtpark und schauten den Holzbildhauern aus ganz Deutschland über die Schulter und erlebten, wie die Künstler Baumstämme zum Leben erweckten.

Ihre Kunstwerke aus Eichen- und Ulmenstämmen benannten bzw. beschrieben die Künstler folgendermaßen:

- Jens Ossada (Mittweida in Sachsen – *Bildmitte*): „Startschuss Umbruch, Aufbruch – starke Worte, los geht's geballte Kraft entlädt sich aus gestautem Raum, ein schneller Weg treibt's hoch und fern, das abrupte Ende folgt, unbedachtes Verpuffen. Langsam – ein Wandeln beginnt, stockendes Gehen, kleine Schritte bringen Veränderung, Wachstum; weniger ist unten solide und weit in die Zukunft von Bestand!“
- Regine Hawellek (Kassel): „O.T. Eine festgefügte Form wird aufgelöst und gerät in Bewegung. Dabei wird die ihr inne wohnende Kraft und ihre Möglichkeiten sichtbar!“
- Guido Schenkendorf (Jüterbog): „Florale Bewegung im Raum“ und „Umbruch“
- Mario Mannhaupt (Luckenwalde/OT Kolzenburg): „Dem Neuen entgegen! – Meine Skulptur lehnt sich stark an den stetigen Wandlungsprozess meiner Heimatstadt Luckenwalde. Verglichen mit dieser Stadt, brauchte auch der von mir verwendete Baumstamm Jahrzehnte für Größe, Struktur und seine Substanz. Der Einfluss zeitlicher Veränderungen hat sein äußeres und inneres Wachstum stark geprägt. Nach dem pulsierenden Leben des Baumes, war sein Holz seinem Umfeld ausgesetzt. Man erkennt klar die Einwirkung von lebenden Organismen, die dem Holz zusetzten, gleichzeitig die Beständigkeit markanter gewachsener Bestand-



teile des Ganzen. Mein Ziel ist es, gerade diese Blickpunkte zusammenhängend mit der Substanz des Holzstammes mit neuen Ideen zu verschmelzen. Meine empor wirkende Formgebung ist dem „Neuen“, dem Licht entgegen, gerichtet. Symbolisch mit der Stadt Luckenwalde verglichen, lässt auch dieses Kunstwerk dem Betrachter die Perspektive von allen Blickachsen zu und gewährt auch aus der Vogelperspektive, den Einblick seiner inneren Schönheit.“

- Holger Vanicek (Stolberg in der Nähe von Aachen): „Chaos – Die Auflösung aus dem Chaos“
- Jörg Bäßler (Burkhardtsdorf im Erzgebirge): „Bruno und der Rest der Welt“
- Peter Helmstetter (Abenberg in Franken): „Gegensätzliche Symbiose – Eiche handgespalten und behauen, Edelstahl digital gezeichnet und laser geschnitten. Scheinbare Gegensätze verbinden sich zum Miteinander: Holz und Metall, archaische Handbearbeitung und digitale Lasertechnik, Einfachheit und Komplexität, Ordnung und Unordnung.“
- Carsten Schmidt (Luckenwalde): „Emporstrebender Marktturm – Richtung Zukunft“
- Werner Königeter (Bretzfeld in Baden-Württemberg): „Brückenschlag – Jeder Tag ist ein Brückenschlag zum anderen. Auf diesem Übergang kristallisieren sich unsere Träume und Hoffnungen!“
- Hans-Dieter Schmidt (Berlin): „WANDEL“
- Uli Mathes (Berlin): „ÖFFNUNG L“

Bei der Ausstellungseröffnung am 02. August übernahm Sebastian David die musikalische Be-

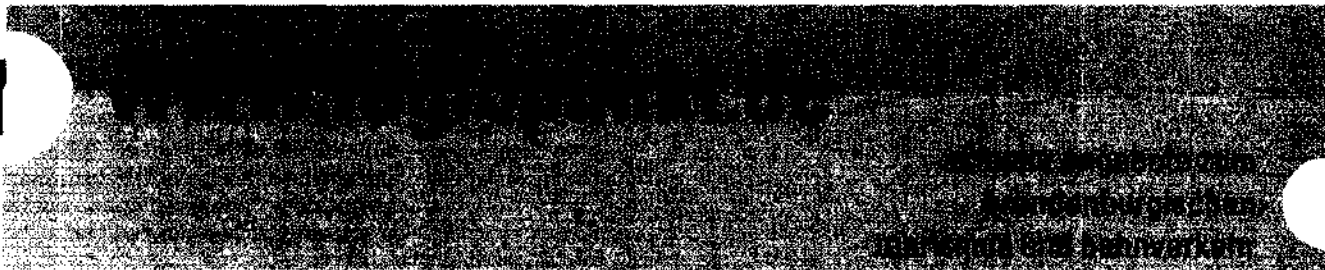
gleitung. Margitta Wünsche von der Kreisverwaltung und Christian Schulze, Geschäftsführer Stadtmarketing e. V. dankten den beteiligten Künstlern, der Stadt Luckenwalde und den Helfern für die Unterstützung des 1. Holzbildhauersymposiums.

Danach ging Christoph Gramberg in seiner Laudatio zur Eröffnung auf den verwendeten Werkstoff ein. „Holz ist ein zärtlicher Stoff. Er hat Musik. Holz ist ein lebendiger Stoff, sinnlich erfahrbar und weist bis zum Lebensbaum. Umbruch - Wandel - Aufbruch ist ihm ebenso innewohnend wie das Bleibende. Und trotzdem im Unterschied zum Stein ist Holz vergänglich. ... Der Baumstamm gibt das Maß der Skulptur vor. Ein Zylinder – mehr nicht – und doch liegt in dieser Beschränkung ein großer Reichtum an Möglichkeiten.“

Diese wurde von der Künstlergruppe in der „große(n) Spannbreite der Holzbildhauerei aufgezeigt: vom Gegenständlichen zum Nichtgegenständlichen, vom Figurativen zum Abstrakten, vom Organischen zum Kubistischen.“ Dabei (ist) „den Werken ... die Handschrift des Kreators abzulesen. Es liegt auf der Hand, dass jeder Künstler seinen Umbruch, seinen Wandel und seinen Aufbruch formuliert und die Kunstwerke den Betrachter zur individuellen Auseinandersetzung auffordern. Ich lade Sie zum Wandeln in der Ausstellung ein.“

Nehmen Sie diese Einladung an. Bis zum 30. August können Sie die fertigen Kunstwerke im Foyer des Kreishauses (während der Öffnungszeiten) auf sich wirken lassen.

i. A. Jähner
Pressestelle



Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – aus dem 14. Vortrag von Dietrich Maetz pecunia – 50 Jahre Luckenwalder Numismatiker

– Fortsetzung –

Die Ausstellung „pecunia“ fand vom 23. November 1958 bis zum 4. Februar 1959 im Luckenwalder Heimatmuseum statt und hatte rund 850 Besucher. Es war die erste Gastausstellung im 1954 wieder eröffneten Luckenwalder Heimatmuseum

Man kann sich nicht vorstellen, wie viel Kleinarbeit nötig war, um die Ausstellung am 23. November eröffnen zu können. Wir fragten uns, was wollen wir ausstellen, wie sollen wir unsere Münzen und Geldscheine präsentieren. Die erste Vitrine war dem Tauschhandel gewidmet. Das Bild dazu malte uns der damals sehr bekannte Luckenwalde Lehrer Walter Priok.

An den Wänden wurde große Tafeln befestigt, auf denen wir in mehreren Bilderrahmen die Banknoten zeigten; die Geldscheine des Kaiserreichs und einiger Bundesstaaten; die Banknoten der Weimarer Republik und dabei besonders das Papiergeld der Inflationszeit; das sogenannte Städte Notgeld 1920-1922; bis hin zu den Geldscheinen nach den Währungsreformen von 1948. Und wir zeigten auch ausländische Banknoten.

Bei den Münzen war unser ältestes Stück aus dem 16. Jahrhundert und dann gab es vor allem viele Münzen aus der Zeit der Kleinstaaterie vor der Reichseinigung von 1871, Münzen der Kaiserzeit, der Weimarer Republik, der Nazizeit bis hin zu den Münzen der Nachkriegszeit.

Wir haben nicht den Anspruch der Vollständigkeit erhoben, sondern uns ging es um die exemplarische Vielfalt. Jede Münze, jeder Geldschein wurde exakt beschrieben und mit Aussagen zu den historischen Zusammenhängen versehen. Das hört sich alles einfach an. Aber wir haben Monate damit verbracht, das alles gedanklich vorzubereiten und uns die notwendigen geschichtlichen Kenntnisse anzueignen.

Vier Kapitel deutscher Geldgeschichte wurden von uns besonders breit behandelt, das waren

- das Kaiserreich 1871-1918,
- die Nachkriegszeit des Ersten Weltkrieges,
- die Zeit des Städtenotgelds 1920-1922, als fast jede Stadt ihr eigenes Notgeld heraus-

gab und

- die Inflationszeit bis Ende 1923.

Wir hatten versucht, all diese historischen Entwicklungen durch unsere Ausstellung zu veranschaulichen und zu erläutern. Niemand redete uns rein oder versuchte uns zu bevormunden. Jede Münze, jeden Geldschein, jedes Bild alles haben wir selbst ausgewählt. Jede Vitrine selbst aufgestellt und Ulrich Altmann; der damals Elektriker lernte, hat extra für die Ausstellung eine völlig neue Beleuchtung installiert, mit der wir jede Vitrine und jeden Schaukasten gut ausleuchten konnten. Jeden Text haben wir selbst erarbeitet und per Hand geschrieben und mit viel Mühe die großen Überschriften gepinselt. Das alles zusammen und unsere jugendliche Unbekümmertheit machte wohl den großen Erfolg dieser Ausstellung aus.

Am Tag vor der Eröffnung haben wir die halbe Nacht durchgearbeitet. Am Sonntag, um 10.00 fand im Rathaus eine feierliche Eröffnungsveranstaltung statt. Der Kreisschulrat und ich sprachen einige Begrüßungsworte. Wir waren stolz und bange zugleich. Wir fragten uns, wie wird unsere Ausstellung bei den Besuchern ankommen? Nach dem ersten Rundgang hörten wir nur Lob. Also, unsere Arbeit hatte sich gelohnt.

Schon während der Ausstellung meldeten sich Sammler, die bei uns mitmachen wollten, ich denke dabei vor allem an der Lehrer Udo Henze, den Bäckermeister Heinz Krüger, Karl-Heinz Weigt aber auch Jugendliche, wie Fiedler und Kerstin.

Ein anderes Ergebnis der Ausstellung war, dass wir mit unserer Sammelleidenschaft bekannt wurden und uns von mehreren, vor allem älteren, Luckenwaldern Bürgern Münzen und Geldscheine geschenkt oder zum Tausch oder Kauf angeboten wurden. Wir konnten unsere Sammlungen also weiter vervollständigen.

Ein Problem für unseren Verein trat dadurch auf, dass die Jugendlichen ihre Berufsausbildung oder Studium begannen oder zur Armee mussten und nicht mehr soviel Zeit für ihr Hobby hatten. Dafür

kamen im Laufe der Zeit neue Sammler, wie z. B. Ulrich Behr, Walter Decker, Lutz Rohne, Wolfram Denk, Karl Eißler, Helmut Seidlitz, Dieter Funke, Pfarrer von Essen, Frau Förster, Herr Olschok aus Trebbin und viele Andere hinzu.

Wir Münzsammler beteiligten uns nach unserem großen Erfolg, jährlich an mindestens einer Ausstellung, entweder der Briefmarkensammler oder an Ausstellungen des Kulturbundes zu politischen Höhepunkten.

1967, das Jahr des 10-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft Numismatik, wurde zu einem Wendepunkt in der Vereinsgeschichte. Berufsbedingt gab es einen Wechsel in der Leitung, das war aber das kleinere Problem. Nach einer Interimslösung übernahm Sammlerfreund Harald Günther die Leitung. Er leitete die Arbeitsgemeinschaft mit großem Erfolg bis zum Ende der DDR. Die Mitgliederzahl stieg auf etwa 40 Mitglieder. Bedeutender war, dass die DDR-Regierung 1967 begonnen hatte, neben den Kursmünzen, Gedenkmünzen für historische Persönlichkeiten- und Ereignisse herauszugeben. Der größte Teil dieser Gedenkmünzen wurde in den Internshops an Westbesucher verkauft. Also, den Gedenkmünzen als Devisenquelle. Wir Münzsammler bekamen einige Stücke zugeteilt, aber viel weniger als wir Sammler waren. Das führte zu verständlicher Verärgerung. Wir nahmen, um unseren Anteil an den Gedenkmünzen zu erhöhen, die Ehefrauen oder Kinder der Sammler in den Verein auf. Während wir bis dahin ohne besondere Beachtung des materiellen Wertes einer Münze eintauschten, was wir zur Ergänzung unserer Sammlung suchten, wurde nun immer mehr gehandelt beim Kauf. Die Unbefangenheit, die wir in den ersten 10 Jahren gewohnt waren, ging verloren.

Liebe Heimatfreunde!

Die politische Wende von 1989/90 änderte alles. Mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik galten für uns über Nacht die bundesdeutschen Gesetze, also auch das BGB und das Vereinsgesetz. Münzsammler Vereine gelten grundsätzlich nicht als gemeinnützig. Das führte letztlich dazu, dass sich die Arbeitsgemeinschaft Numismatik Luckenwalde auflöste.

Aber natürlich blieben die einzelnen Sammler ihrem Hobby treu. Was heute vor 50 Jahren ins Leben gerufen wurde, lebt dank eines der Gründungsmitglieder weiter. Ullrich Prosch, der seit Jahrzehnten in Trebbin wohnt, ergriff die Initiative und die Numismatiker treffen sich nun, nicht mehr vereinsmäßig organisiert, sondern als lose Gruppe, regelmäßig in Trebbin.

Liebe Heimatfreunde

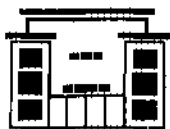
Ich hoffe, der Rückblick auf die Arbeitsgemeinschaft Numismatik hat Ihnen gefallen.

Mir ist es ein Bedürfnis, all denen zu danken, die im Laufe der vergangenen 50 Jahre als Münzsammler bei uns organisiert waren, und die bis heute dem wunderschönen Hobby des Münzsammelns treu geblieben sind.

(Der Vortrag wurde redaktionell bearbeitet.)

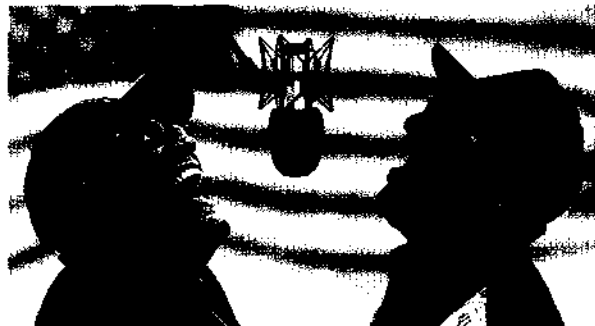


Veranstaltungstipps



Stadttheater Luckenwalde

Programm: September bis Dezember 2007 + 2008



2007				
21.09.	Theaterfest 2007 Konzert mit Heinz Rudolf Kunze + Verstärkung, Tina Tandler blue Band, Rumpelkammerorchester & Raduga	20:00 Uhr	25.11.	Vicky Leandros & Band (Neuer Termin)
25.09.	Schneewittchen und die sieben Zwerge, Märchen	10:00 Uhr	30.11.	Blues im Theaterkeller mit Wild Woman
28.09.	Blues im Theaterkeller mit der Jonathan Blues Band	21:00 Uhr	08.12.	Ray Charles Musical Show mit Ron Williams
13.10.	Bummi feiert 50. Geburtstag mit Ulf & Zwulf	16:00 Uhr	15.12.	Popchor TF – Große Weihnachtsshow
01.11.	Kalle Pohl mit neuem Bühnenprogramm auf Tour	20:00 Uhr	22.12.	Coppelia – Ballett in 3 Akten
04.11.	Konzert: Die Paldauer – Die Schlagergiganten aus Österreich	16:00 Uhr		Russische Staatliche Ballettakademie Perm
08.11.	Märker und Berliner – Teil II, Luckenwalder Literaturfreunde	19:00 Uhr	25.12.	Bluesfrühschoppen mit Blues Incorporated Quartett
11.11.	Rubin Duo – Anette Rehberger und Stephan Hohlweg 1. Meisterkonzert „Frühlingssonate“	17:00 Uhr	31.12.	Silvesterkonzert 2007 mit dem Brandenburgischen Konzertorchester
13.11.	Für Freudensprünge keine Zeit – theater 89	10:00 Uhr	2008	
24.11.	Konzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming	19:00 Uhr	01.02.	Circus Moscow on Ice – „Ein Wintertraum auf glitzernden Kufen“ Europatournee 2007/2008 – Fläminghalle
			16.02.	Johann König eskaliert – Soloprogramm
			25.04.	Cindy aus Marzahn Programm: „Schizophren – Ich wollte 'ne Prinzessin sein“

30. Luckenwalder Tierparksonntag – Sonntag, 26.08.2007

Ein tierisches Vergnügen im Herzen der Stadt

Beginn 10.00 Uhr

- 11.00 Uhr Der traditionelle musikalische Frühschoppen
Es spielen auf: Das Musi-Kuss Duo aus dem schönen
Thüringer Land
- 13.30 Uhr Zauberhaftes zur Mittagszeit! Zaubershow mit Andreas
Körner. Im Anschluss ein kleines Feuerwerk der guten
Laune mit Klaus Rogler und den Original Rennsteigs-
patzen
- 14.30 Uhr Neues Leben im Tierpark! Die traditionelle Tiertaufe mit
dem Musi-Kuss Duo
- 15.00 Uhr 30 Jahre Tierparksonntag!
Das Showprogramm auf einen Blick:
• Das Spitzen-Duo des volkstümlichen Schlagers – Duo
Thomasius • Tiere werde zu Stars – Die Tiershow
Schobertus • Einer geht noch... – Das Musi-Kuss Duo •
Schwungvolle Melodien mit dem Duo Thomasius • Spaß
und Humor – wer nicht lacht ist selber schuld • Eine
Stimme die begeistert – Der Star des Tages! Viel Spaß
mit unserem Gast aus Österreich: Andreas Hauff



Und wie in jedem Jahr:

- Die große Tierparktombola
- Der Kuchenbasar
- Spiel und Spaß für kleine Leute
- Super Versorgungsangebote für Kehle und Gaumen

Eintrittskarten erhalten Sie in:

Luckenwalde – Touristinformation, Markt 11, Tel. 03371/672-500

Jüterbog – Stadtinformation, Mönchenkirchplatz 4,
Tel. 03372/463113

Trebbin – Papierwaren Fiedler, Bahnhofstr. 17, Tel. 033731/15544

Ludwigsfelde – Reisebüro im Rathaus, Rathausstr. 1, Tel. 03378/801039

Sommerferienausklang im Jugendzentrum Go7

In der letzten Ferienwoche bleibt das Go7 aktiv. So können Jugendliche an einer Graffiti Tour (22.08.) in Berlin teilnehmen. Eine ganze Stadt voll Bilder und Tags, voll mit Kunst oder doch nur Schmierereien, aus verschiedenen Zeiten mit unterschiedlicher Formaten. Jeden Donnerstag hat das Schriftrestaurant Mc Go geöffnet. Ein Ende der Ferien gibt es leider auch. Doch wir machen das Beste daraus und feiern eine Strandparty auf dem Gelände des Jugendzentrum Go7 am 24.08.07. Heiße Mu-



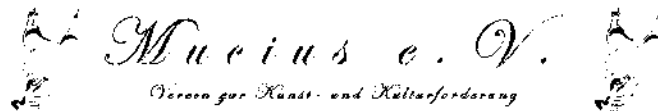
sik, Limbo-Dance Wettbewerb und exotische Drinks runden diesen Tag ab.

Anmeldungen werden wie immer unter 03371/622766 oder jzgo7@gmx.de entgegengenommen.

S.W.



Mieter
Verein für Kinder
und Jugendliche



Aktion „Buntes Luckenwalde“

Wer ist nicht schon einmal durch die Altstadt Luckenwaldes südöstlich des Boulevards gelaufen oder gefahren und hat sich über die vielen grauen Fassaden aufgeregt? Diese traurige Eintönigkeit macht diese Gegend Luckenwaldes nicht gerade ansprechend. Doch das wird sich ändern.

Am Samstag, den 25.08. kommt Farbe in das Stadtbild. Die grauen Betonlaternen in der Park-, Acker- und Wiesenstraße werden in einer Höhe von ca. 0,5 bis 3 Metern mit bunten Motiven verziert. An dieser Aktion beteiligen sich

die Jusos Teltow-Fläming und die Vereine Mieter e.V. und Mucius e.V.. Wir wollen, dass der Pluralismus unserer Gesellschaft auch im Stadtbild Luckenwaldes erkennbar wird. Vielseitigkeit statt Eintönigkeit, die in dieser Aktion gerade durch junge Menschen getragen wird.

Ein großer Dank gebührt dabei der Stadt Luckenwalde, die dieses Projekt gestattet und mit einem Budget für die nötige Ausrüstung und Farben unterstützt. So wird uns ermöglicht unsere Kreativität auszuleben. Besonderer Dank gilt weiterhin der Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-

von der Heide für ihre Bereitschaft die Künstler persönlich zu verköstigen.

Wer ein paar schöne Motive im Kopf hat und diese schon immer mal einer breiteren Masse zugänglich machen wollte, der hat jetzt die Möglichkeit dazu. Aus logistischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 24 Personen begrenzt. Bei definitivem Interesse Anmeldung bitte bis einschließlich dem 19.08. per email an sebastian.geschonke@web.de

Sebastian Geschonke

Luckenwalde – Etappenort der Brandenburg-Rundfahrt

Minister Junghans – Schirmherr der 4. Brandenburgrundfahrt

Vom 06.09.2007 bis 09.09.2007 findet die Neuauflage der Brandenburgrundfahrt statt.

Die Rundfahrt ist als Bundesligarennen für Nachwuchstalente der Altersklasse U 23 ausgeschrieben.

Mit der Etappe über 183 km von Zedenick nach Luckenwalde, werden die Sportler am Samstag, den 08.09.2007, gegen 16:30 Uhr das Ziel in Luckenwalde durchfahren. Die Zielankunft wird sich im Bereich des Werner-Seelenbinder-Stadions, Straße des Friedens befinden. Der Schirmherr, Ulrich Junghans wünscht allen Teilnehmern sportliche Erfolge.

*i. A. Broda
Abt.-Ltrn. Sport*

Grußworte des Schirmherrn

Liebe Sportfreunde,

nach drei Jahren ist es endlich wieder soweit:

Die 4. Brandenburgrundfahrt für Radsportler beginnt. Hierzu heiße ich alle Aktiven und Gäste herzlich willkommen.

Gern habe ich die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen, denn die Brandenburgrundfahrt ist nicht nur ein Wertungsrennen der Bundesliga, sondern für den Zeitfahrkader des Bundes Deutscher Radfahrer eine wichtige Etappe in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften in Stuttgart.

Darüber hinaus bietet diese Tour den Bundesligateams der U 23 aber nicht nur die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen, sondern auch die Chance, die Faszination des Radsports zu vermitteln.

Mit dem Jedermann-Rennen eröffnet der Veranstalter zudem auch Freizeit-Radlern die Chance, einmal selbst an einem richtigen Rad-Rennen teilzunehmen und das Feeling eines Radprofis im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren.

Die Brandenburgrundfahrt bietet den Aktiven sowie allen am Radsport Interessierten darüber hinaus eine sehr gute Gelegenheit, das vielfältige Kultur- und Naturpotenzial Brandenburgs kennen zu lernen und sich von der Qualität des dicht geknüpften touristischen Radwegenetzes zu überzeugen.

Mit einer Länge von mehr als 4000 Kilometern dürfte dieses Netz bei Radsportlern wohl kaum noch Wünsche offen lassen. Und mit der im Juli dieses Jahres eröffneten „Tour Brandenburg“ – einer Route mit 1.111 Kilometern Länge – verfügt Brandenburg über den längsten Radfernweg Deutschlands. Allen Besuchern der 4. Brandenburgrundfahrt wünsche ich nun ein großes Erlebnis – das Sie vielleicht auch zu weiteren Radtouren im Land Brandenburg inspiriert. Allen Teilnehmern des Rennens wünsche ich sportlichen Erfolg und den Lohn für die harte Vorbereitung auf dieses Rennen.

*Ihr Ulrich Junghans
Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg*

SAILOR – Das Original der 70er-Jahre live in concert

In einem Pariser Nacht - Club verlangte der Eigentümer, dass seine hauseigene Band in Seemans- (Sailors) Kostümen aufträte, als Referenz an einen Matrosen, der einige Jahre zuvor sein Leben gerettet hatte. Diese Tradition hielt sich bis Anfang der 70er Jahre, dann brannte der Club („Le Matelot“) bis auf seine Grundmauern ab.

Phil Pickett und Georg Kajanus, zwei „Überlebende“ der Club Band gingen darauf nach London zurück und gründeten SAILOR.

Am Samstag, den 01.09.2007, gibt SAILOR ein exklusives Livekonzert in der Luckenwalder Kulturkantine. SAILOR werden ihre Fans mit einer aufregenden Bühnenshow und natürlich mit ihren Hits begeistern.

Karten sind unter der Tickethotline: 03371-400515 sowie im Internet: www.kulturkantine-luckenwalde.de erhältlich.



7. Kreiserntefest des Landkreises Teltow-Fläming in Jänickendorf



7. Kreiserntefest des Landkreises Teltow-Fläming

Gemeinsam ein starkes Stück Land...

Das Kreiserntefest wird in Jänickendorf am 1. September, 12.00 Uhr mit einem Festumzug, beginnend am „Märker“ entlang der Alte Hauptstraße bis zur Museums-Scheune eingeleitet. Der Festumzug wird in 39 Bändern gestaltet: angeführt von dem Spielmannszug aus Treuenbrietzen werden alte und neue Land- und Feuerwehrtechnik zu sehen sein. Vereine, Trachtentanzgruppen sowie Kindergruppen und Leute in alter ländlicher Tracht mit eben so alten Geräten und bunt geschmückte Erntewagen bereichern den Umzug.

Außerdem: Festmeile mit buntem Treiben, kulturelle Höhepunkte für Jung & Alt, großes Festzelt mit Bühne, Marktstände, Ausstellungen, Gaumenfreuden, Kinderspaß, Gospelkonzert in der Kirche und abends Erntetanz mit Überraschungsshow

Grüßwort zum 7. Kreiserntefest

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte Gäste unseres schönen Landkreises, einer guten Tradition folgend, wird auch in die-

sem Jahr das mittlerweile 7. Kreiserntefest des Landkreises Teltow-Fläming unter dem Motto „Gemeinsam ein starkes Stück Land...“ stattfinden.

Wir freuen uns, dass die Gemeinde Nuthe-Urstromtal die Erntekrone im letzten Jahr in Empfang nehmen durfte, um dieses große Fest ausgestalten zu können. Ausgewählt wurde von den 23 Ortsteilen der Gemeinde der zentral gelegene Ortsteil Jänickendorf, welcher seit jeher landwirtschaftlich geprägt war und ist.

Die Landwirtschaft gehört zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige in unserer Region. Mit diesem Fest soll dazu beigetragen werden, einmal Danke zu sagen an diejenigen fleißigen Landwirte und Bauern, die die Felder bestellt und abgeerntet haben aber ebenso an alle diejenigen, die vom ersten bis zum letzten Tag des Jahres für die Betreuung der Tiere tatkräftig zur Stelle waren.

Nach so vieler Arbeit wollen wir nun alle zünftig feiern und unseren Gästen ein umfangreiches Programm bieten.

Sie alle sind am 1. September herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie ein, mit uns gemeinsam zu feiern.

Peer Giesecke
Landrat

Siegfried Schütze
Vorsitzender des Kreisbauernverbandes

Winand Jansen
Bürgermeister

Sylvia Ziehe
Ortsbürgermeisterin

7. Behinderten- und Skaterfest am 2. September in Dahme

Das diesjährige Behinderten- und Skaterfest des Landkreises Teltow-Fläming findet am 2. September 2007 von 14 bis 18 Uhr in Dahme/Mark statt.

Mit: Einmarsch des Spielmannszuges aus Dahme eingeleitet; Spielmannszug Dahme; Kindergarten „Zwergenland“ Dahme; Polizeibigband; Zempermetzen aus Dahme; Franziska - Volksmusik aus dem Erzgebirge; Rollstuhlstaffel mit 4 Stationen

sowie: Versorgung mit Speisen und Getränken; Kutschfahrten; Feuerwehrfahrten; gemeinsames Unterhaltungsprogramm der AWO, des DRK und der VS u. a. mit Dartspiel, 2 Hüpfburgen, Kinderschminken; Präsentation von verschiedenen Modellen einer Rollstuhlfirma; FeD - Kinderprogramm; Tombola

Eröffnung Glauer Tal am 29. September

Wenn am 29. September im Glauer Tal Musik erschallt, dann vereint ein Anlass zwei regionale Feste – gefeiert wird die Eröffnung des Besucherzentrums am Wildgehege Glauer Tal. Der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V. und die Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz würdigen diesen Auftakt gemeinsam und Vermostungsfest und Naturparkfest verschmelzen deshalb zur Einweihungsfeier für das erste übergreifende Informationszentrum der Nuthe-Nieplitz-Region.

Neben der offiziellen Eröffnung des Besucherzentrums präsentieren wie gewohnt vielfältige Anbieter auf dem Naturpark- und Vermostungsfest was die Region für den Gaumen sowie aus Kunst und Handwerk zu bieten hat.

Eine mobile Presse verwandelt Apfel von der nahen Streuobstwiese in leckeren Saft.

Mitmach-Angebote laden nicht nur Kinder dazu ein, Hand anzulegen oder Wissen zu testen. Auch die Musik, Gauklerei und Artistik, die Sinnesfreuden den ganzen Tag über versprechen, haben ihre Wurzeln im Naturpark: zu den RADUGAS gehört der Gottsdorfer Performance-Künstler Sebastian David.

Die Ouvertüre zum Naturparkfest, das ab 11 Uhr am Wildgehege Glauer Tal einlädt, spielt die Naturwacht Nuthe-Nieplitz.

Sie lädt bereits um 8.30 Uhr zu einer Exkursion an den Blankensee ein.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für das Amtsblatt der Stadt Luckenwalde

- Das Amtsblatt kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden.

Das Amtsblatt liegt bereit:

- in der Bürgerinformation im Rathaus foyer, Markt 10
 - in der Pressestelle im Rathaus, Markt 10
 - in der Touristinformatio, Markt 11
- Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung des Amtsblattes.

Redaktionsschluss für das kommende Amtsblatt ist

Dienstag, der 21. August 2007, 14.00 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de oder geben Sie ihn direkt im Zimmer 104 des Rathauses ab.

ERSCHEINUNGSTERMIN:
Dienstag, 28. August 2007

Verantwortlich für die Zustellung:

**DIETRICH THIELE
AGENTUR**

Werbe- und
Verteileragentur

Mühlensstraße 6, 14947 Dobbrikow

Funk: 0 172 / 3 22 61 15

Tel.: 03 37 32 / 4 06 24

Fax: 03 37 32 / 4 06 25



Mittellungen

Fläming-Therme Ende August kurzzeitig geschlossen „Schönheitskur“ steht auf dem Plan

Die Fläming-Therme in Luckenwalde macht eine „Schönheitskur“ und bleibt daher vom 27. bis 29. August 2007 komplett geschlossen.

Die Schließzeit wird in erster Linie genutzt, um notwendige Reinigungsarbeiten durchzuführen, die während des laufenden Betriebes nicht machbar sind. Technische Anlagen werden gewartet, Beschädigungen repariert, Rutschen und andere Erlebniselemente auf ihre Sicherheit geprüft.

Ab Donnerstag, den 30. August 2007 um 10 Uhr ist die Fläming-Therme wieder geöffnet und erstrahlt in frischem Glanz. Weitere Informationen gibt es in der Fläming-Therme, unter Tel. 03371/4002-0 oder im Internet unter www.flaemingtherme.de.

Die Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

veranstaltet anlässlich des diesjährigen Schützenfestes wieder ein Schießen um den Titel „Volksschützenkönig“ sowie „Jugendvolkschützenkönig 2007“.

Beide Wettkämpfe werden im Vereinsheim der Schützengilde, Potsdamer Straße 2a, am 25. August 2007 ab 14.00 Uhr durchgeführt.

Wanderungen „Auf Schusters Rappen“

für Ruheständler, Senioren und interessierte Wandersleute

Montag, 20. August, 09.00 Uhr
Kleine Sommerwanderung

Dienstag, 28. August, 16.00 Uhr
Wanderung mit der Naturwacht

Montag, 03. September, 09.00 Uhr
Kleine Wanderung im Bürgerbusch

Hinweis: Alle Wanderungen beginnen ab Luckenwalde am Eingang zum Tierpark. Änderungen vorbehalten!

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V.

- Hilfe auf dem letzten Weg im Leben

Ansprechpartnerin: Koordinatorin Frau Monika Krauß; Büro- und Sprechzeit: Raum 305 in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177

- Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V.

Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde; einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. Service- und Beratungsstellen Luckenwalde

Burg 22d

Schuldnerberatung

Tel.: 03371 / 401427; Fax: 03371 / 4052917

Di. 9.00 - 11.00 Uhr / Do. 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung

Tel.: 03371 / 4052923

Di. 9.00 - 14.00 Uhr

Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen

Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes

Tel.: 03371 / 402136; Fax: 03371 / 402135

Mo.: 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Jugendmigrationsdienst

Tel.: 03371 / 4052928

Di.: 10.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Flüchtlinge

03371 / 402136

jeden 1. Dienstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr

Schützenstraße 6

Sozialprojekt „Gemeinnützige Arbeit“

Tel./ Fax: 03371 / 406451

Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick“

Tel.: 03371 / 406452 - Suchtberatung

Angebote des FIDIBUS in Luckenwalde, Potsdamer Straße 2

15.8.07

Vortrag über gesundheitsfördernde Maßnahmen im Alltag

Praktische Vorführung: Fußpflege 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

16.8.07

Radwanderung auf der Fläming-Skate 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

20.8.07

Typberatung – günstig von Kopf bis Fuß 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

21.8.07

Wanderung zum Gottower See 13.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

22.8.07

Ausflug zur Museumsscheune Jänickendorf (Brot backen) 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

23.8.07

Marmelade kochen 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

27.8.07

Schmuckberatung 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

28.8.07

Besichtigung des Luckenwalder Marktturnes 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

29.8.07

Besuch im Freibad Elstal 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

30.8.07

Japanische Knüpftchnik wird vorgestellt 14.00 Uhr

Töpfern 13.00 Uhr

Bei Vorträgen oder Koch- und Backveranstaltungen bitten wir um Anmeldung 2 Tage zuvor. Rückfragen können Sie unter der 03371/400579 ab 13:00 Uhr hinterlassen. Für jede Veranstaltung wird ein kleiner Unkostenbeitrag veranschlagt.



Stadtmarketing
Luckenwalde

informiert:

Luckenwalder Auto- und Oldtimermeile – verkaufsoffener Sonntag!

Am Sonntag, 26. August 2007, ist es wieder soweit. Dann werden 150 Neuwagen von über 20 Automarken auf dem Luckenwalder Boulevard präsentiert. In diesem Jahr werden zusätzlich Oldtimer, DDR Nutzfahrzeuge und alte Motorräder zu bewundern sein. Wie immer ist dies ein verkaufsoffener Sonntag. Zum ersten Mal dabei ist der ADAC mit einem Überschlagsimulator und einem Geschicklichkeitswettbewerb auf dem Marktplatz. Wer am schnellsten mit dem Wagen den Hindernisparcours überwindet, erhält ein Fahrsicherheitstraining mit dem ADAC geschenkt! Auch die DEKRA ist mit einem Rennfahrersimulator sowie einer Hüpfburg vor Ort. Dazu gibt es kulinarische Genüsse, Musik und Information.

Das Tierparkfest findet traditionell an diesem Tag statt und ist mit der Automeile durch einen Ponyshuttle verbunden.

Übrigens ist die „Luckenwalder Automeile“ die größte Autoausstellung im Landkreis TF und PM!

Christian Schulze
Stadtmarketing Luckenwalde e.V.

Veranstaltungsplan des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt für den Monat August 2007

Tanzveranstaltung:

22.08.2007, 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger

Radfahrgruppe:

15.08.2007, 14.00 Uhr – Sommerfest der Radler in der Gaststätte Schumann, Berkenbrücker Chaussee

28.08.2007, 14.00 Uhr – Treffpunkt Honigberg
Wir fahren nach Unterhammer zum Kegeln
Anmeldung unter der Telefonnummer 621716

Wandergruppe:

22.08.2007, 10.30 Uhr – Treffpunkt Marktturm

Spielnachmittag:

Jeden Dienstag, 14.00 Uhr – in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein

Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr – im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Tagesfahrt zur Schlossinsel Mirow:

31.08.2007

Inseltour, mittelalterliches Rittermahl, 2 Stunden Schifffahrt ins Seerosenparadies Kaffeetafel im Seehotel, Preis 42,00 Euro

Anmeldungen unter der Telefonnummer 612735

Barbara Midleja, Arbeiterwohlfahrt

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff Burg

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Tel: 03371/4048470, Fax: 03371 / 40 52 917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Täglich von 12.30 - 18.00 Uhr Fahrradwerkstatt

14.08.	Babyturnen nach „Bobath“ Fahrradtour mit Picknick (Eltern-Kind und Jugendliche)	10.00 - 11.00 Uhr ab 14.00 Uhr
15.08.	Offener Treff (Backen und Kochen) Computerzeit für Kids und Teens	ab 10.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
16.08.	Eltern-Kind-Gruppe Konzept „Kita Weichpfuhl“ Seniorenachmittag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
17.08.	Computercafé für Junggebliebene 2. Tischtennisturnier Stop & Act - Theater	10.00 - 12.00 Uhr ab 14.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
20.08.	Deutschsprachkurs Bauchtanz & Bollywood „Latifa Quamar“ Computerzeit für Kids und Teens	9.00 - 12.00 Uhr ab 10.30 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
21.08.	Eltern-Kind-Gruppe: Babyturnen nach „Bobath“ Eltern-Kind-Treff: Basteln für unser Herbstfest Kontaktladen / Streetworker Besuch im St. Josef-Stift	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr 15.00 Uhr
22.08.	Töpfern im „Fidibus“ Offener Treff: (Backen und Kochen) Computerkurs für Kids und Teens	ab 11.00 Uhr ab 14.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
23.08.	Eltern Kind Gruppe: (Fahrt in den Märchenwald) Seniorenachmittag: Diavortrag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
24.08.	Computercafé für Junggebliebene Offener Treff: Reparatur-Workshop für Kids und Teens Stop & Act Theater	10.00 - 12.00 Uhr ab 12.30 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
27.08.	Deutschsprachkurs (Sport und Spiel) Computerzeit für Kids und Teens	9.00 - 12.00 Uhr 9.00 - 18.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
28.08.	Babyturnen nach „Bobath“ Kontaktladen / Streetworker Eltern Kind Gruppe: Videonachmittag „Wunschfilm“	10.00 - 11.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
29.08.	Offener Treff: Kochen und Backen Computerzeit für Kids und Teens	14.00 - 18.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
30.08.	Seniorenachmittag: Grillfest mit der Volkssolidarität Trommelkurs für Kids und Teens	14.00 - 17.00 Uhr 14.00 - 15.00 Uhr
31.08.	Computercafé für Junggebliebene Offener Treff Stop & Act Theater	10.00 - 12.00 Uhr 9.00 - 18.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr



**KÖRPERVEREIN
JAKOBI
KIRCHE e.V.**

Veranstaltungen:

28. August, 19.30 Uhr – Kavango Afrika, Tanz und Musik aus Namibia (Eintritt frei)

08. September – Flohmarkt vor und in der Jakobikirche

09. September, 10.00 - 16.00 Uhr – Tag des offenen Denkmals

01. Dezember, 16.00 Uhr – Ivan Rebroff im Weihnachts-Konzert – Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.
Weitere Infos auf der Homepage www.jakobikirche-luckenwalde.de

Informationen des DRK:

Nächster Blutspendetermin des DRK

Am 20. August 2007, von 15:00 bis 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit in Luckenwalde im „Haus des Ehrenamtes“, Neue Parkstraße 18, Blut zu spenden.

DRK-Kurse für die Gesundheit und Bewegung in Luckenwalde

Kursort „Haus des Ehrenamtes“, Neue Parkstr. 18, Luckenwalde oder wie angegeben.

17.09.-17.12.: „Gesund und Fit“ – Gesundheitliches Ganzkörpertraining

01.08.-27.09.: „Rückenschule für Senioren“ – Training des Halte-, Stütz- und Bewegungsapparates

22.08.-17.10.: „Wassergymnastik“ – gelenkschonende Bewegung in der Fläming-Therme

23.08.-25.10.: „Gesundheit im Wasser“ in der Fläming-Therme

12.07.-30.08.: „Aquafitness“ – Training der Ausdauer und der Skelettmuskulatur

20.09.-13.12.: „Kundalini Yoga“ – Meditation und Stressbewältigung

20.09.-13.12.: „Zum Wunschgewicht mit Yoga“ – Körperübungen – Atmung – Tiefenentspannung – Meditation

ab Oktober; mittwochs: „Wirbelsäulengymnastik“ – Gesundheit für den Rücken

Näheres und weitere Angebote erfahren Sie unter: DRK, Servicecenter 03371-62570, MO + MI von 8.00-17.00 Uhr, DIE + DO von 8.00-18.00 Uhr, FR von 8.00-14.30 Uhr

Mail-Adresse:

DRK.Servicecenter@drk-flaeming-spreewald.de

Informationen der Volkssolidarität:

Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde

Mittwoch, 15.08.07
13:30 Uhr – Seniorengymnastik
Dienstag, 21.08.07
13.00 Uhr – Spielnachmittag
17.30 Uhr – Hatha-Yoga
Mittwoch, 22.08.07
13.30 Uhr – Seniorengymnastik
Donnerstag, 23.08.07
15.00 Uhr – Tanz für Senioren bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 22.08.07
14.00 Uhr – Reisebericht „Istrien“
Montag, 27.08.07
09.15 Uhr – Malerei mit Frau Späth
Dienstag, 28.08.07
13.00 Uhr – Spielnachmittag
17.30 Uhr – Hatha-Yoga
Mittwoch, 29.08.07
13.30 Uhr – Seniorengymnastik

Volkssolidarität Luckenwalde, Carl-Drinkwitz-Str.
2, 14943 Luckenwalde, Tel: 03371/615354

Großes Hoffest der Volkssolidarität am 08.09.2007

Zum 08.09.2007 lädt der Regionalverband Fläming-Elster der Volkssolidarität Jung und Alt zum traditionellen Hoffest in die Carl-Drinkwitz-Straße 2 ein. In der Zeit von 14.00 - 19.00 Uhr stehen Kaffee und Kuchen sowie Leckeres vom Grill für Sie bereit.

Den speziell eingerichteten Hol- und Bringedienst in Luckenwalde können Sie bei Bedarf für diesen Tag nutzen. Wir bitten dazu um Anmeldungen (03371/615354).

Ihre Volkssolidarität

Sportangebote

Im August ist wegen der Ferienzeit eine Sommerpause eingeplant. Sportlich aktiv werden können Sie dann wieder ab dem 03.09.07.

Aktuelle Beratungsangebote

1. Soziale Beratung

Wir bieten Ihnen ein Hilfsberatungssystem für vielfältige Lebenslagen und Probleme an. Viele Bürger wissen oft gar nicht in dem Behörden-dschungel Deutschlands, an wen oder wohin sie sich überhaupt wenden sollen, wenn sie ein Problem haben. Wie kommt man z.B. einfach an Formulare, ohne zur Behörde zu müssen? Was mache ich bei Rentenproblemen? Welche Möglichkeiten der Förderung haben junge Familien? Sie können sich mit unserer Hilfe einen ersten Überblick verschaffen, wie Ihnen geholfen werden kann. Eine nette Beraterin wird Ihnen in Ruhe zuhören und mit Ihnen gemeinsam und vertrauensvoll versuchen, Lösungswege zu finden. Des Weiteren bieten in Zukunft kompetente Partner der Volkssolidarität weitere konkrete soziale Beratungsangebote an. Parallel dazu wird ein zusätzlicher Infoservice unsere Homepage bereichern. Wir informieren demnächst weiter darüber.

Di. und Fr.: 10-12 Uhr,
Ansprechpartnerin Fr. Balk

2. Beratung des SOVD

Der Sozialverband Deutschland (SOVD) kooperiert mit der Volkssolidarität schon seit einiger Zeit auf Bundesebene. Nun haben der Luckenwalder Vorsitzende des SOVD, Hr. Eisebeck, und Hr. Große von der Volkssolidarität beschlossen, auch in der Region enger zu agieren und gemeinsame Beratungs- und Informationsangebote zu entwickeln.

Jetzt wieder donnerstags!

Kostenlose Vortragsreihe 2007 zum Thema Pflege zu Hause und Gesundheitsvorsorge

16.08.2007 - 17.00 Uhr

Sozialstation und Tagespflege der Volkssolidarität, Dahmer Str. 22, Luckenwalde

- Die Vorsitzende der Selbsthilfegruppe „Stoma-Träger“, Fr. H. Meyer, gibt Auskunft über die Hilfe, Angebote und gemeinsame Aktivitäten für Betroffene.
- Die Koordinatorin des Gesundheitsamtes, Fr. E. Schäfer, gibt Auskunft über die Vielfalt der

Als ersten Schritt nutzt jetzt der SOVD für seine Beratungsangebote die neuen Beratungs-Räumlichkeiten der Volkssolidarität. Immer jeden 1. Montag im Monat, von 9-11 Uhr, ist ein Vertreter des SOVD anwesend und beantwortet die Fragen der Bürger und Mitglieder.

Jeden 1. Montag im Monat: 9-10:30 Uhr,
Ansprechpartner Hr. Eisebeck

3. Beratung REHA-Sport

Sie erfahren von einem qualifizierten Reha-Sport-Fachübungsleiter, welche Möglichkeiten es durch Krankenkassen und Ärzte für Sie gibt, dieses sehr hilfreiche Angebot zu nutzen. Welche Rechte haben Sie als Patient z.B. nach einer Kur bzw. nach einem stationären Aufenthalt? Es kann Ihnen bei der Beantragung geholfen werden. Übrigens ist REHA-Sport nicht nur für Patienten zu empfehlen!

Zusätzlich können Ihnen spezielle REHA-Kurse von Angeboten vor Ort erläutert werden.

Don. 10-12 Uhr, Ansprechpartner Hr. D. Lenz.

Ort: im Beratungsraum im Haus der Volkssolidarität

Infos:

Volkssolidarität Luckenwalde
03371/615354

Mail: sozialberatung-lukbgst-rv-flaeming-elster@volkssolidaritaet.de

Selbsthilfegruppen und deren Angebote.

- Die Seniorenbeauftragte der Stadt Luckenwalde, Frau E. Kiersch ist bei uns zu Besuch!

Sie gibt einen Überblick über die Arbeit des Beirates, über Möglichkeiten für Senioren politisch einzutreten und stellt aktuelle Angebote vor.

Tel: 03371/615967 (Pflegedienstleitung)

Mail: sozialstation-luckenwalde@volkssolidaritaet.de

Reiseklub der Volkssolidarität informiert:

Am **24.08.2007** um 14:00 Uhr stellt uns Marion Sauer im Haus der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Straße 2, unser Frühlingstreffen 2008 „Istrien“ vor. Wir bitten um Anmeldung im Markt 12, Reisebüro oder telefonisch 404534.

Für den **06.09.2007** gibt es noch Restplätze für die Fahrt zur Himmelspagode in Hohenneuendorf. Eine Dampferfahrt auf dem Tegeler See schließt sich daran an.

Am **19.09.2007** geht es zu Ritter Kahlbutz und nach dem Mittagessen zur Filmtierschule Harsch. Im Heimathaus Großderschau erwartet uns eine Führung. Kaffee und Kuchen beschließen den Tag.

8-Tage-Flugreise vom **01.10. - 08.10.2007** nach Mallorca - Krone der Balearen. Reiseleistungen zu erfragen im o. g. Reisebüro.

Für die Galakreuzfahrt mit der Costa Mediterranea vom **19.11. - 24.11.2007** sind noch Plätze frei. Lassen Sie sich vom Zauber des Mittelmeers verführen und erleben Sie mit uns elegantes italienisches Flair an Bord des Kreuzfahrtschiffes der Costa-Flotte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Reiseklub
Anmeldungen: Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 13:00 Uhr, Markt 12, oder telefonisch unter 03371/404534.

Akademie 2. Lebenshälfte in Luckenwalde

Nach der guten Resonanz auf die ersten beiden Kurse bieten wir ab 22. August einen weiteren Kurs an: **„Einführung in die Technik des Gedächtnistrainings“** jeweils mittwochs von 14:00 bis 15:30 Uhr

Dozentin: Karin Heinrich, Dauer: 6 x 2 Unterrichtseinheiten

Ort: Potsdamer Str. 2; Fidibus, Kosten: 24,- €

neuer Kurs bei uns ab 20.08.07:

„Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei“

Dauer: 10 x 2 Unterrichtseinheiten

Dozent: Karl Späth

Ort: Potsdamer Str. 2; Fidibus

Kosten: 40,- € / ermäßigt 30,- €
jeweils montags von 14:00 bis 15:30 Uhr

Englischkurse:

Anfänger

27.08. - 05.11.07 (montags; ohne 15.10.)

jeweils von 9:00 bis 12:15

Oberstufe 3

19.09. - 12.12.07 (mittwochs; ohne 17.10.)

im Haus „Sonnenschein“

Grundstufe 2

27.09. - 06.12.07 (donnerstags; ohne 18.10.)

Schützenstraße 37

Grundstufe 1

12.11. - 17.12.07 (montags; ohne 03.12.07)

- Teil 2 ab Jan. 2008 -

Jeweils von 9:00 bis 12:15

Dozentin: Frau Unerstall, Dauer: 10 x 4 Unterrichtseinheiten

Ort: Schützenstr. 37; Haus „Sonnenschein“, Kosten: 80,- € / ermäßigt 60,- €

Weitere Auskünfte und Anmeldung telefonisch bei Gabriele Knobloch (Kontaktstellenleiterin) unter 03371/402468 oder direkt bei der Akademie in Luckenwalde, Potsdamer Straße 2, Fax: 03371 402056,

E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de,

www.akademie2.lebenshaelfte.de

Veranstaltungen des Arbeitslosen-Service Luckenwalde

Verbraucherinsolvenzberatung mit Frau Lindner

nach Terminabsprache Tel.: 03371/611334

Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?

Bürgerberatung

Zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstrechnung.

Mittwoch und Freitag
13.00 Uhr

Ausgabe der Luckenwalder Tafel

Mittwoch und Freitag
11.30 Uhr
Suppenküche geöffnet

Arbeitslosen-Service Luckenwalde
Haag 1, 14943 Luckenwalde, Tel.:
03371/611334, Fax: 03371/400509

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch
9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag
9.00 - 13 Uhr

Verbraucherzentrale Angebot im August

Im Monat August bietet die Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Luckenwalde, Markt 10 folgende Sondertermine mit folgenden Schwerpunkten an:

Mietrechtsberatung: Donnerstag, den 23.08.07 von 16 bis 18 Uhr

Wohnungsmängel, Mietminderung, rechtliche Fragen, Kündigungstermine

Energieberatung: Donnerstag, den 30.08.07 von 15 bis 18 Uhr
Heizkosten, Wärmedämmung, moderne Heizsysteme, Energiespartipps

Bitte für die Beratung Termine vereinbaren: 01805-004049.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle und Beratungsangebot:

Dienstag 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Beratungsschwerpunkte:

Kaufverträge, Werkverträge, Haustürgeschäfte, Telekommunikation, Altersvorsorge, Versicherungen, Reiserecht, Internetverträge

Herbst-Ferien-Abenteuer

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Landkreis Freiberg/Sachsen, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Herbstferien. Unter dem Motto „Blätterfall und Nebelschwaden“ gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit – Kartoffeltag – Erlebnisbad – Inlineskaten – Lagerfeuer – Kino – Disco – Selbstverteidigung – Bowling – Reiterhof – Filzen – Sport, Spiel & Spaß – und vieles mehr

Die Termine:
– 07.10.-13.10.2007.
– 14.10.-20.10.2007.
– 21.10.-27.10.2007

Nähere Infos und Anmeldungen gibt es hier:

Grüne Schule grenzenlos Zethau,
Tel. 03 73 20 / 8 31 06
www.gruene-schule-grenzenlos.de
Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31 / 21 56 89
www.ki-di.de

Poolservice & Teich

www.Holiday-Pool.de



Händler

Set-Preis
Ø 3,50 x 0,90 m

● Stahlmantel verzinkt 0,6 mm stark

● Einhängefolie Folie blau 0,6 mm stark

● Skimmerausstattung und Skimmerset

● Edelstahlhochbeckenleiter
Unterlegvlies, Sandfilter |
Quarzsand sowie Anschlußmaterial

Holiday Pool
Hilfsset

Dammstraße 32 - Luckenwalde

Mo - Fr 14.00 - 19.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Ob jemand klug ist, zeigen seine Antworten – ob er weise ist, seine Fragen

Alte Ausstellungsstücke in der Museums-Scheune in Jänickendorf und ihre Geschichte (Fortsetzung) Häckselmaschine – 150 Jahre überlebt



Bevor es Häckselmaschinen gab, zerkleinerten die Bauern das Grünfutter mit der Hand. Für Schweine waren es Rüben, Brennnesseln und anderes Grünzeug, was mühselig mit dem Messer „mundgerecht“ zerschnitten wurde. Auch Strohbunde mussten bis dahin zum Verfüttern an die Pferde manuell zerkleinert werden. Die in den Jahren um 1850 beginnende Industrialisierung wirkte sich natürlich auch auf die Landwirtschaft aus, denn nirgends war die körperliche Arbeit so umfangreich und beschwerlich wie auf diesem Gebiet. Um diese Zeit wurden bereits aus England und Amerika die ersten leistungsfähigen „Gerätschaften“ angeboten. Wenn diese auch noch mit der Hand oder mittels hölzerner Göpel (Rosswerke), später gusseiserner, in Bewegung gesetzt werden mussten, brachten solche „Maschinen“ doch schon eine wesentliche Erleichterung. Aus dieser Zeit stammt auch die Häckselmaschine, die sich seit kurzem in der Museums-Scheune in Jänickendorf befindet. Damit kann Grünfutter für Schweine und Stroh für Pferde als tägliches Futter zerkleinert werden. Die in unserem Museum

ausgestellte Häckselmaschine kann eine Person per Hand durch Drehen einer Kurbel bedienen. Aber auch mittels einer Trittvorrichtung kann die Kurbelstange in Bewegung gesetzt werden. Dann sind aber zwei Personen zum Zerkleinern des Futters nötig – eine zum Auflegen des Häckselgutes und eine zweite zum Betätigen der Trittvorrichtung. Zum Zerkleinern wird das Grünfutter auf die Förderkette der Häckselmaschine gelegt, die das Häckselgut weiter bis zum Messer transportiert. Die Fördergeschwindigkeit ist verstellbar. Sie beeinflusst die Häcksellänge. Das ist notwendig, weil je nach Tier verschiedene langes Häckselgut verfüttert wird. Eine Einzugswalze gibt das Häckselgut zum Zerschneiden an die Messer weiter.

In der Regel befinden sich zwei Messer an der Häckselmaschine; es gibt aber auch solche mit nur einem Messer. Das kürzeste Häcksel benötigen die Schafe. Es sollte 8 mm sein, Strohhäcksel für die Pferde 8 bis 15 mm und das für Rinder sollte um 25 mm lang geschnitten sein. Die übliche Länge des Streurohres beträgt 100 mm. Aber meist sind die

Häckselmaschinen zwischen 8 und 30 mm einstellbar. Für größere Längen benutzt man die Häckselmaschine mit nur einem Messer. Die Erfindung der Häckselmaschine, auch wenn sie vorerst noch mit Hand / Fuß angetrieben werden musste, stellte doch schon eine wesentliche Erleichterung dar.

Der 1890 in Jänickendorf geborene R. Hagen schreibt dazu in seinen Kindheitserinnerungen: „Eine täglich wiederkehrende Arbeit war mir recht

zuwider – das Häcksel schneiden. Bevor wir zur Schule gingen, mussten täglich mehrere Bunde Stroh mit der nötigen Menge Heu geschnitten werden. Heute (1962) bekommt das Vieh alles ungeschnitten vorgeworfen, und es geht auch. Lediglich für die Pferde wird noch Häcksel geschnitten. Das geschieht jedoch mittels Motorkraft, während wir mit Menschenkraft die Maschine bewegten.“

Mit dem Einzug der Elektrizität, in Jänickendorf in den 1920er Jahren, konnte die Maschine elektrisch angetrieben werden. Dazu ist unsere Häckselmaschine mit einem großen Holzrad versehen, ca. 1,20 m im Durchmesser. Einer der ersten Motore, der so genannte Ringschleifmotor, setzt das Rad über einen Riemenantrieb in Bewegung. Das Rad muss von so beträchtlicher Größe sein, um die Geschwindigkeit gering zu halten. Die Messer würden sonst beginnen zu flattern. Bei elektrischem Antrieb wird auch nur mit einem Messer geschnitten. Dadurch verdoppelt sich die Häcksellänge. Bei zwei Messern wäre die Unwucht zu groß. Die Maschine wäre in ihrer Standfestigkeit beeinträchtigt.

Mit der Häckselmaschine in der Museums-Scheune kann heute Grünfutter und Stroh noch genauso geschnitten werden wie vor 150 Jahren – durch Ankurbeln mit der Hand.

G. Bölke

Museums-Scheune / Jänickendorf, Besuch ist ganztags möglich oder Voranmeldungen unter Tel. 03371/614479

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an Dich erinnern werden.*

Allen, die unseres lieben Entschlafenen

Gerd Gebert

durch Wort, Blumen, Geldspenden sowie Worte des Abschieds im Kondolenzbuch gedacht, sagen wir unseren herzlichen Dank.

**B
E
S
O
D
N
A
D
N
E
K
E
R
E
N**

der Bürgermeisterin Frau Herzog-von der Heide und Herrn Obst für die ehrenenden und tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds
Herrn Freede und seiner Tochter Katja für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier
der Begräbnishilfe Broda & Münchow für die hilfreiche Unterstützung
den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Luckenwalde
den Luckenwalder Kindergärten
den Luckenwalder Sportvereinen
der ehemaligen Gruppe „Treff“
dem Luckenkiener Karnevalsclub
und allen, die durch ihre Geldspende das Tierheim „Am Bürgerhof“ unterstützt haben.

Im Namen der Hinterbliebenen
Renate Lück

Luckenwalde, im August 2007

**FENSTER
HAUSTÜREN
ROLLÄDEN** *in Kunststoff,
Holz und Alu!*

mit Montage für Ihr ganzes Haus
liefern wir schnell und
kostengünstig. Rufen Sie an.

**Tel.: 03 37 33- 5 03 51
FENSTERTECHNIK STÜLPE**

Baruther Straße 31, 14947 Stülpe
Oder besuchen Sie unsere
Ausstellung in Stülpe

von Mo.-Fr. für Sie geöffnet

Kein Grund zur Panik!

Bienen, Wespen und
Hornissen – wir
brauchen sie.



Infos gegen 5 x 51 Cent in Briefmarken
beim NABU, 53223 Bonn, www.NABU.de

NABU

Hennickendorf im historischen Wandel

43 Taler des Bauern Donath aus Hennickendorf waren vorübergehend in den Besitz des Landarbeiters Mittag gelangt, durch Diebstahl allerdings, aber der Täter wurde gesucht und bald gefunden. Über die Strafe steht im Wochenblatt vom 5. Dez. 1835 nichts, so dass es nur Vermutungen geben kann. Sicherlich werden die Umstände, unter denen die Taler gestohlen wurden eine Rolle gespielt haben. Die Unruhen des Jahres 1848 waren keine Ereignisse ohne Vorgeschichte, ein Blick zurück in die Zeit um 1835 könnte also helfen, einige Vermutungen über die Strafe anzustellen, die der Dieb zu erwarten hatte.

In dem Buch „Immer ging es um Geld, 150 Jahre Sparkasse Berlin“ lässt die Sparkasse ihre Kunden 1968 auf 150 Jahre deutsche Geschichte zurückblicken. Ihr und dem Autor Herbert Krafft verdanken wir, dass uns heute auf 140 mit vielen Zeitzeugnissen versehenen Buchseiten die Geschehnisse von damals näher gebracht werden. Für die Hennickendorfer war die Stadt zwar nicht so schnell wie heute zu erreichen, aber die Industrialisierung setzte ein und wird den einen oder anderen Landbewohner dorthin gezogen haben. Mit dem Edikt vom 8. Oktober 1807 war ihm ja die Freiheit geschenkt worden:

„Mit dem Martini-Tage Ein Tausend Acht hundert und Zehn hört alle Guts-Untertänigkeit in Unseren sämtlichen Staaten auf. Nach dem Martini-Tage 1810 gibt es nur freie Leute.“

So steht es in der Einleitung des Edikts, das in diesem Jahr erst ganze 200 Jahre alt wird!

Auch der Redaktion des Wochenblatts, dem wir die Kunde vom diebischen Hennickendorfer verdanken, dürfen die Ereignisse in Berlin nicht unbekannt geblieben sein. Der Hennickendorfer mag anderes zu tun gehabt haben, aber wer der Scholle treu geblieben ist, der will es ab und zu auch bestätigt sehen. Hätte es also auch ihn betroffen, wenn er die „Königlich privilegierte Berlinische Zeitung, von Staats und gelehrten Sachen, Diensten, den 9ten Juni 1818“ gelesen hätte?

„Bekanntmachung. Die hiesige Stadtverordneten-Versammlung hat es zweckmäßig gefunden, eine sogenannte Sparkasse zu errichten, um den hiesigen Einwohnern Gelegenheit zu geben, ihre kleine Ersparnisse zinsbar und sicher unterzubringen und ihnen dadurch behüflich zu seyn, sich ein Kapital zu sammeln, welches sie bei Verheirathungen, Etablierung eines Gewerbes, im Alter oder in Fällen der Not benutzen können.“ Ein Jahr später hätte sogar die Polizei dem Bauern Donath etwas zu sagen gehabt. Die „Königl. Polizei-Intendantur hiesiger Residenz“ erlässt eine polizeiliche Bekanntmachung, die am 13. April 1819 das Blatt für Staats und gelehrte Sachen schmückt und so beginnt:

„Es kommt sehr häufig vor, dass Leute, denen es entweder an besonders zu verschließenden Behältnissen ganz mangelt, oder welche in der Meinung stehen, dass gerade eine solche Aufbewahrungsart vorzugsweise Sicherung gegen Entwendungen gewähre, ihr vorräthiges baares Geld im Bettstroh, in Flurboden und Kellerwinkeln oder ähnlichen, mindestens für mehrere Hausgenossen zugänglichen Winkeln verstecken. Ebenso aber ist es, nach zahlreichen Erfahrungen unzweifelhaft erwiesen, dass hierdurch bei per Schwierigkeit dauernder Verheimlichung und der, bei einmal erfolgter Entdeckung durch andere, so überaus leichten Ausführung des Verbrechens, viele Gelddiebstähle ausschließlich veranlasst oder doch wesentlich begünstigt und gefördert werden.“

Wenn das angegebene, die Sicherheit des, in der Regel sehr schwer erworbenen Eigentums gefährdende Verfahren, allgemein geworden ist, so kann der Grund dazu nur in dem Umstand gesucht werden, dass es den Interessenten früherhin gewöhnlich unausführbar war, kleinere Geldsummen in fremde, durchaus zuverlässige Verwahrung zu geben, und dabei gleichzeitig doch für den Fall des möglichen Gebrauchs, in jedem Augenblicke, ohne vorgängige Aufkündigung oder sonstige

Weitläufigkeiten, anderweit wieder darüber disponieren zu können.“

Das war erst ein gutes Drittel der Bekanntmachung! Sodann beklagt man die unzureichende Kenntnis dieses „wohltätigen Instituts“, weist auf die Verzinsung, der geringen Mindestsparebetrag (12 Groschen) und die Ausgabe von Quittungsbüchern hin, um dann nochmals „eine allgemeine Benutzung dieser Kasse ... zur Beförderung des Privat-Vortheils angelegentlich zu empfehlen.“

Auch der letzte Teil der Bekanntmachung ist lesenswert, rundet unser Bild von einer sich ums öffentliche Wohl sorgenden Behörde ab - ein schöner Scherben im Trümmerfeld der Sozialgeschichte ...

„Zugleich aber fordert sie alle Dienstherrschaften, Fabriken und Gewerbsinhaber, so wie sonstige Vorgesetzte von Leuten, welche wegen ihrer zweckmäßigen Aufbewahrung und Nutzung kleiner Geldersparnisse Zunächst in Zweifel seyn könnten, und denen es, ihren Verhältnissen nach an Gelegenheit oder Fähigkeiten gebricht, von dem, in den öffentlichen Blättern enthaltenen Bekanntmachungen unmittelbare Kenntnis zu nehmen, oder solche, ihrem ganzen Inhalte nach, gehörig zu würdigen, namentlich noch auf, ihren Untergebenen angemessene Mittheilungen und Belehrungen über das Bestehen und die Zwecke des mehrgenannten nützlichen Instituts zu ertheilen.“

(Fortsetzung folgt)

Wolfgang Drescher

Auch wenn schon am 18. August 2007 die 700-Jahrfeier in Hennickendorf stattfindet, ist die kleine Rückschau von Wolfgang Drescher auf die ersten und lediglich schon weiter in historischer Ferne liegenden Geschehnisse in und um Hennickendorf herum noch nicht zu Ende.



Auf in's
 in ruhiger Lage
 Berg- und Waldgebiet
 Badener Landgut, Garmisch-Partenkirchen
 Tannheim, Unter-/Oberwieser
 Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne!
 Tel. 08666 409745 - info@urlaubswelt.de
www.urlaubswelt-chiemgau.de



Landgasthof Moser
Moser
 Pension in ruhiger, sonniger Lage mit Biergarten direkt am reizvollen Altwasser der Donau und Donauradweg nach Passau, weiter bis Wien. Alle Zimmer DU/WC, SAT-TV, Balkon, Sauna Solarium, Massagen im Haus möglich. Swimmingpool mit großem Garten, sehr guter Küche mit Auszeichnung, ideal für Familien und Senioren!
Super-Angebot 7 Tage, HP, 230,- pro Person im DZ inkl. Frühstücksbuffet und 3 Gang-Wahlmenü
 Info: Landgasthof - Pension MOSER Marktplatz 40 - 94575 Windorf
 Tel. 08541/8275 - Fax 08541/3774
www.landgasthof-moser.de moser-windorf@t-online.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Alle Gemeindekreise treffen sich erst nach der Sommerpause wieder.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt oder Ihnen auf Wunsch auch zugestellt wird. Wenden Sie sich dazu an das Gemeindebüro Markt 13 Tel. 610 925.

Gottesdienste Neuapostolische Kirche - Puschkinstraße

Sonntags 09:30 Uhr 38 Mittwochs 19:30 Uhr
Sie sind herzlich willkommen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Luckenwalde

Puschkinstraße 36

Wir laden ganz herzlich zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein:

sonntags: Gottesdienst – 10:00 Uhr mit Kinderbetreuung

Vorausschau und herzliches Willkommen zu unserem **Gemeindejubiläum:**

Samstag 25.08.2007, 19:00 Uhr – Bilder-Videoabend Thema: – Rückblick – Sonntag 26.08.2007:

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließenden gemeinsamen Mittagessen

14:30 Uhr Kinderprogramm

16:00 Uhr Kaffeetrinken

17:00 Uhr Abschlussandacht.

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten KdÖR

Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12

Gottesdienste:

Sonabends, 09:30 - 10:30 Uhr Bibelgespräch in Kleingruppen
10.30 - 11.30 Uhr Predigtgottesdienst

Seniorenkreis: jeden 2. Donnerstag des Monats, 14:00 Uhr

Teestube (Gesprächsrunde bei Tee und Gebäck):

dienstags (14- tägig), 19.30 Uhr

Hauskreis (Gruppengespräch über die Bibel in privater Atmosphäre):

Infos unter: 03371/620429

Pfadfinder & Jugend: Infos unter: 03372/404249

Ansprechpartner: Christian Knoll (Pastor), 030/80196617 oder
knoll.adventgemeinde@t-online.de; www.adventgemeinde-luckenwalde.de

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde

Jehovas Zeugen laden ein

Lernen Sie Ihre Bibel kennen!

14.08.07 19.00 Uhr (Bibelbetrachtung)
Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe
– Die Identität der großen Volksmenge

19.08.07 09.30 Uhr (Gottesdienste)
Vortrag: Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann
Redner: Nils Enke; (Lankwitz / Nord)

21.08.07 19.00 Uhr (Bibelbetrachtung)
Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe
– Die große Volksmenge tritt in Erscheinung

26.08.07 09.30 Uhr (Gottesdienste)
Vortrag: Ihr Eltern, baut ihr mit feuerbeständigem Material?
Redner: Michael Richter; (Berlin / Gatow)

28.08.07 19.00 Uhr (Bibelbetrachtung)
Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe
– Die Berufung festmachen

Weitere Informationen finden Sie unter www.watchtower.org

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

Gottesdienst/Gemeinschaftsstunde	jeden Sonntag	18.30
Gesprächsgruppe der Suchtgefährdeten	Dienstag, 21.08.	19.00
Bibel im Gespräch	Mittwoch, 15.08.	18.30
Seniorenachmittag	Donnerstag, 04.09.	15.00
Kindertreff Klasse 1-6	Sommerpause	
	Samstag, 18.08., 15.09.	15.30

Ansprechpartnerin: Heidi Glöge (Predigerin) Tel. 611686

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Gottesdienst im August 2007:

19. 8.2007 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

26. 8.2007 09.00 Uhr Gottesdienst

Christusgemeinde Luckenwalde - Auguststraße 35

Pfarramt: Hebbelstraße 14, 14469 Potsdam, Tel.: 0331 - 295820 Fax: 0331 - 6204061, E-Mail: Potsdam@selk.de

Konzert in der evangelischen Dorfkirche Blankensee (bei Trebbin)

18.08.2007, 17:00 Uhr Lautenlieder aus Deutschland und England mit „Anima Viva“ – Mitglieder der Sächsischen Staatsoper Dresden
Informationen: Hella Strüber, Tel. 033731/ 10582



H. + J. Potthoff

Ing. und Meisterbetrieb
Heizung • Gas • Sanitär

- Ihr Partner für Wärme und Behaglichkeit -

☎ und Fax 642605

- ▼ Gas- und Ölheizungen
- ▼ Badeinrichtungen
- ▼ Schwimmbad und Zubehör

- ▼ Solaranlagen
- ▼ Rohrleitungsbau
- ▼ Reparaturschnelldienst
- ▼ Wartungsdienst

Finanzierung
ist möglich

zugelassen vom TÜV, EWE, HSW, DELIWA

Ihr spezieller Vaillant- u. Viessmann Produktpartner

Beratung • Planung • Installation

Brandenburger Str. 29 • 14943 Luckenwalde

Ihr Autoglas-Partner vor Ort

Bantje

Autoglas
Service

bei Ihnen vor Ort

03371/4007257

14947 Frankenförde - Bukewitzerweg 10

Zentrale Freden: 05184 / 8080
E-Mail: BantjeU@t-online.de - www.bantje-autoglas.de

Handwerk verbindet
Herz mit Sinn

www.vbjaenicke.de

Dipl.-Ing. Christian Jänicke
Sachverständiger für Grundstücksbewertung
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. Friedrich Jänicke
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

SI

Grundstücksvermessung, Immobilienbewertung
Energieberatung, Geodatenmanagement

Bahnhofstraße 96
15827 Bankenfelde-Mahlow
(Orsteil-Dartewitz)

☎ 033708 5001-0
fax: 033708 5001-19
E-Mail: post@vbjaenicke.de

TAXI-WOLTER
www.taxi-wolter.com

- Einkaufsfahrten
- Nah- und Fernfahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Großraum-Taxi, 8 Personen
- Fahrten zur Kur
- Kurierfahrten

Ihre Fahrt? Nur gut genug!

14947 Woltersdorf, Bahnhofstr. 25
Standplatz Bahnhof Luckenwalde

Tel. 03371-401123 • Funk 0171-4549280

KRÄUTER-FLIESEN-Profi

Ihr kompetenter Partner, wenn es um Fliesen geht!

Jeden Sonntag
13.00 - 17.00 Uhr Schautag!

Jüterbog • Wursthof 11 • ☎ 0 33 72 / 40 44 72

▲ ABT Wärmetechnik
Service- und Vertriebsgesellschaft mbH

- Ölbrennwertgeräte
- Wartungs- u. Stördienst
- Öl-/Gasbrenner
- Fastbrennstoffkessel
- Heizkessel
- Brennwert- und Solartechnik

Baruther Str. 28
D-14959 Trebbin

Tel.: +49 (0) 3 37 31 - 3 11 45
Fax: +49 (0) 3 37 31 - 3 11 46
E-mail: info@abt-waerme.de

Metalldächer Dachsysteme
Sanierung und Neubau
verschiedene Systeme auch
in der Optik von Ziegeldächern

geringes Gewicht - stabil und haltbar - fast
unbegrenzte Gestaltung - kostengünstig

Herstellung, Lieferung und Montage durch:
KBS Lutz Heimer
Tel. 033731-80297
Funk 0171-7926808
14959 Trebbin, OT Stangenhagen
lutz-heimer@web.de

Aktiv - First®
Kupfer
Nur mehr setzen Sie die natürliche Schutz-
schicht des Kupfers

LWG
Luckenwalder Wohnungsgesellschaft mbH

Beelitzer Straße 29 • 14943 Luckenwalde
Telefon (0 33 71) 677-10 Telefax (0 33 71) 677-15
E-Mail: r.ruediger@lwg-wohnen.de • www.lwg-wohnen.de

Luckenwalde: Vermieten mod. Wohnungen in folgenden Grundstücken

A.-Saller-Str. 1 ab 01.09.2007
1. OG, 3. Raum WE, Wfl. 82,73 m²
Miete 380,56 Euro + NK 175,00 Euro + 3 KM Kaution, Sammelheizung

Pestalozzistr. 4
2. OG, 4. Raum WE, Wfl. 72,05 m²
Miete 410,09 Euro + NK 175,00 Euro + 3 KM Kaution, Fernwärme

Rud.-Breitscheid-Str. 19/20 ab 01.11.2007
3. OG, 2. Raum WE, Einbauküche, Wfl. 61,45 m²
Miete 337,98 Euro + NK 136,00 Euro + 3 KM Kaution, Sammelheizung

Burg 4
2. OG, 4. Raum WE, Balkon, Wfl. 77,96 m²
Miete 257,27 Euro + NK 177,00 Euro + 3 KM Kaution, Fernwärme

Am Burgwall 44
2. OG, 3. Raum WE mit Balkon, Wfl. 68,35 m²
Miete 230,34 Euro + NK 167,00 Euro + 3 KM Kaution, Fernwärme

Breite Str. 7
1. OG, 3. Raum WE, Wfl. 97,03 m²
Miete 475,45 Euro + NK 141,00 Euro + 3 KM Kaution, Gasetagenheizung

Fontanestr. 26
2. OG, 3. Raum WE mit Balkon, Wfl. 54,90 m²
Miete 307,06 Euro + NK 128,00 + 3 KM Kaution, Fernwärme

Grabenstr. 14
2. OG, 3. Raum WE, Wfl. 65,31 m²
Miete 326,55 Euro + NK 141,00 Euro + 3 KM Kaution, Sammelheizung

W.-Liebknecht-Str. 10
1. OG, 4. Raum WE, Wfl. 95,29 m²
Miete 477,40 Euro + NK 212,00 Euro + 3 KM Kaution, Fernwärme

Am Burgwall 46
Gewerberäume, Fläche 50,20 m²
Miete 502,00 Euro + NK 96,00 Euro + 3 KM Kaution, Fernwärme

Sie erreichen uns unter Tel. 0 33 71 / 6 77 22

KNELLER
DACHDECKERMEISTER

Alles gut bedacht!

Unter unseren Dächern können Sie sich wohl fühlen.
Nutzen Sie die Möglichkeit des Vergleichs!
Auf Wunsch beraten wir Sie gern vor Ort.

Joachim Kneller

Dorfstraße 24
14947 Goltow

☎ 0 33 71 - 61 49 15
Fax 0 33 71 - 61 49 16
Funk 01 70 - 4 71 64 28

alle Bestattungsarten - Feuerbestattung
Überführungen - Aufbahrungshäuser
Traueranzeigen - Sterbegeld

Tag & Nacht
03371/632117

Schlitzestr. 51
Luckenwalde

Große Str. 97
Luckenwalde

Höher Winkel 5
Woltersdorf

SCHÄPE
BESTATTUNGS

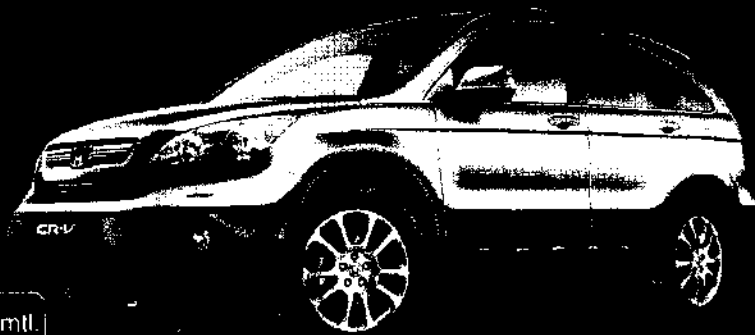
www.regiopunkt.de

aktuelle Angebote zum
brandenburgischen
Tourismus und Bahnverkehr

HONDA JETZT AUF PLATZ 1!

Wir haben die zufriedensten Kunden.

HONDA
The Power of Dreams



ab 229,00 EUR mtl.

HONDA CR-V 2,0I-VTEC Comfort 5T M2007

Finanzierungsangebot

Gesamtpreis 26.950,00 EUR

Sonderzahlung 5.000,00 EUR

Laufzeit 48 Monate

Monatliche Finanzrate 229,00 EUR

Restwertrate 13.000,00 EUR

Fahrleistung/Jahr 10.000 km



*Details zur Studie in AUTO Strafenwerkzeug 12/07

5 JETZT MIT
JAHREN
GARANTIE **QUALITY
DRIVE**

Im Ranking der Automarken liegt Honda nach der Studie von J.D. Powerand Associates mit einem Index von 448 erstmals ganz vorn auf Platz 1 vor Toyota.

Finanzierung ohne Anzahlung möglich. Kreditschuldentilgung über 48 Monate. 10.490,00 EUR in 48 Monatsraten zu 11,99% p.a. (Wohltätigkeit 0,25% p.a.). Mit ca. 500,- EUR in Sonderzahlung. Dies ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot. Bitte lesen Sie den Kaufvertrag sorgfältig durch und unterschreiben Sie diesen nur, wenn Sie sich mit dem Inhalt einverstanden erklären.



Ihr Honda-Vertragshändler
für Trauenbrietzen,
Wittenberg & Umland

**Autohaus
Borchardt**
Motorradhaus

direkt am Bahnhof Trauenbrietzen
Telefon: 033748/15609
Elbestr. 3a
06886 Luth. Wittenberg
Telefon: 03491/459225
www.honda-borchardt.de
E-Mail: honda-borchardt@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr - Sa. 9-12 Uhr

Ein- u. Zweifamilienhaus

bzw. Bauernhaus
gesucht

Tel.: 0171 / 23 10 795

Wenn Sie im Amtsblatt Luckenwalde

oder in anderen
Amtsblättern des
Landkreises Teltow-
Fläming werben oder
sich per Familienan-
zeige (Geburtstag,
Hochzeit, Todesfall)
mitteilen wollen,
wenden Sie sich bitte
an

Herrn Matthias

☎ / Fax:

0 33 71 / 67 82 04

oder

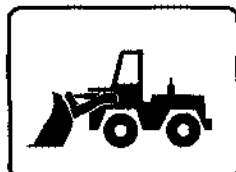
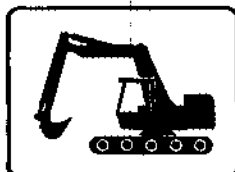
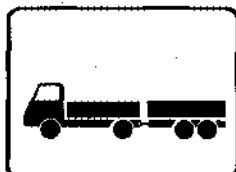
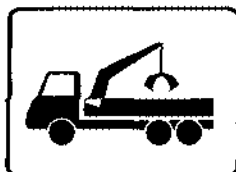
01 79 / 1 18 45 95



Entsorgung & Transporte

☎ 03371-61 67 81

● Abriß ● Erdbau ● Entrümpelungen



www.moelter-luckenwalde.de